SCHWERINER TURMBLICK

www.dreesch-schwerin.de

20. Jahrgang Nummer 3 (76) August 2021

DIE ZEITUNG FÜR DEN GROßEN DREESCH
NEU ZIPPENDORF UND MUEßER HOLZ

von BEWOHNERN - für BEWOHNER
aus dem Programm „Soziale Stadt“

Jahr der Jubiläen: 30 Jahre Städtebauförderung — SEITE 4:

Interkulturelle Woche: #offengeht — SEITE 6:

Quartier offen: Die große Übersicht — SEITE 12 und 13:

Veranstaltungs-highlights im Jubiläumsjahr — SEITE 23:

SOMMER IM QUARTIER

Neuigkeiten und Ausblicke im Jahr der Jubiläen

Foto: LGE

Viel ist passiert seit unserer letzten Ausgabe und vieles ereignet sich im Jahr der Jubiläen: Am 08. Mai zum Tag der Städtebauförderung war Eröffnung des Ausstellungspfades „50 Jahre Großer Dreesch“. Hier werden auf Betonstelen an insgesamt zwölf Wegpunkten verschiedene Aspekte der Stadtteile thematisiert, die auch unter www.dreesch-schwerin.de zu finden sind. Bereits seit 30 Jahren steht das Programm der Städtebauförderung dem Quartier zur Seite. Dafür und für alles gemeinsam mit den örtlichen Akteuren Erreichte herzlichen Dank! Ein herzlicher Dank geht auch an den Karrikaturisten Horst Klinnert, der uns erneut die Titelblattzeichnung zum 30. Jahresjubiläum der Städtebauförderung anfertigte. Ein Kurzporträt zum Künstler finden Sie auf Seite 16.

Anlässlich des Jahresjubiläums unserer Plattenbauquartiere plant das Stadtteilmanagement gemeinsam mit Vereinen, Akteuren und Bewohnern verschiedene Veranstaltungshighlights, zu denen in diesem Jahr erstmalig auch das Open Air Format „Quartier offen“ zählt. Desweiteren stehen zwei Abende mit **Open-Air-Kino** am Fernsehturm, ein **Stadtteilkonzert** mit der Schweriner unplugged Band Sconehead sowie das inzwischen traditionelle **Stadtteilfest** auf dem Programm.

Seien Sie dabei, wenn es zum Auftakt unserer Sommersaison am 21. August von 11-15 Uhr heißt: **„Quartier offen“**:

Ein sommerliches Open Air Format mit Kaffee & Kuchen, Flohmarkt & Musik. Über 30 Vereine und Institutionen gewähren Einblicke in ihr vielseitiges Engagement mit vielen tollen Mitmachaktionen für Groß und Klein: Soccer-Turnier mit dem FC Mecklenburg auf dem Berliner Platz, offene Türen im Haus der Begegnung, Wasserspiele am Feuerwehrmuseum, mobiles Töpfern in der Familienwerkstatt, Kaffee und Kuchen im neuen AWO Eltern-Kind-Zentrum (ElKiZ), Kletterfelsen am Bauspielplatz, Flohmarkt bei Jumpers, Open-Air-Nähen und Musik am Bertha-Klingberg-Haus, Handball mit den Mecklenburger Stieren auf dem Keplerplatz, Jugendkunst im Wüstenschiff, Flohmarkt Patchworkcenter und Begegnungsparcours vorm Campus am Turm, Flohmarkt Kindertafel, Gorodki am Gorodkipark uvm.. Die Schweriner Swing-Band Mary Jane & the Baltic Sweet Jazz Orchestra wird im Quartier unterwegs sein. Besuchen Sie unsere Stadtteile Neu Zippendorf & Mueßer Holz zum Tag des offenen Quartiers. Sie sind herzlich eingeladen und wir alle freuen uns auf Sie und Euch! **Mehr Infos zu allen Teilnehmenden gibt es auf: https://dreesch-schwerin.de/quartier-offen/ sowie auf dem Flyer in der Innenseite dieser Ausgabe.**

Vielseitigkeit und Vielfalt – Neuer Stadtplan gibt Auskunft

Wussten Sie, dass sich das größte katholische Kloster im Nordosten befindet? Wer die Vielfalt an Orten, Einrichtungen, Parks und Spielplätzen der Stadtteile 19063 in den Blick nehmen möchte, kann dies wunderbar mithilfe der neuen Faltpläne „50 Jahre Großer Dreesch“ tun: diese sind ab sofort während unserer Sprechstunden in unserem Büro erhältlich und

QUARTIER 63
Stadtteilmanagement
Neu Zippendorf | Mueßer Holz

Neu Zippendorf
Berliner Platz 2
„Sprechstunde als Stadtteilspaziergang“
mit Polizeisprechstunde
Dienstag 14 - 15 Uhr
sowie Termine nach Vereinbarung

Mueßer Holz
Campus am Turm (CAT)
Hamburger Allee 124/126
Telefon: 200 09 77
„Sprechstunde als Stadtteilspaziergang“
Montag 14 - 15 Uhr
sowie Termine nach Vereinbarung

Ansprechpartnerinnen:
Sara Köhler
Anne-Katrin Schulz

LGE Mecklenburg-Vorpommern GmbH

LGE
Mecklenburg-Vorpommern GmbH
Bertha-von-Suttner-Str. 5
19061 Schwerin

E-Mail:
stadtteilbuero@schwerin.de
Internet:
www.dreesch-schwerin.de

Facebook:
www.facebook.de/quartier19063

Instagram:
www.instagram.com/quartier63

liegen an vielen großen Einrichtungen wie dem Schweriner Zoo oder der Touristenin-

formation am Markt aus.
Glücklicherweise sind Begegnungen in Maßen unter freiem Himmel derzeit möglich. Dennoch ist die Pandemie noch nicht überstanden und wir alle sollten uns weiterhin rücksichtsvoll verhalten. Wer noch auf der Suche nach einem Impftermin ist, kann sich unter www.schwerin.de/impfbruecke registrieren lassen. Jeden Donnerstag können sich Schwerinerinnen und Schweriner von 11-15 Uhr vor der Petrusgemeinde kostenlos und ohne Termin auf das Corona-Virus testen lassen. Auch das Helios Testzentrum in der „Alten Post“ am Berliner Platz bietet von Montags-Freitags zwischen 10-16 Uhr PCR Tests an.
Ausführliche Informationen zu all unseren Veranstaltungshighlights finden Sie auf Seite 21-23 unter der Rubrik „Termine“. Bleiben Sie schön gesund und genießen Sie den schönen Sommer. Wir sehen uns!

Herzliche Grüße,
Sara Köhler und
Anne-Katrin Schulz

Polizeisprechstunde

Dienstag 14 - 15 Uhr
Berliner Platz 2

Perspektiven für Großwohnsiedlungen

Rege Beteiligung an Umfrage des Projektes StadtumMig

Wer in den letzten Wochen Post von der Humboldt-Universität zu Berlin (HU Berlin) im Briefkasten hatte, gehört zu den zufällig ausgewählten Schwerinerinnen und Schwerinern, die zur Teilnahme an einer Einwohnerumfrage im Mueßer Holz und in Neu-Zippendorf eingeladen wurden. Ende Mai startete die Umfrage im Rahmen des Forschungsprojekts „Vom Stadtumbauschwerpunkt zum Einwanderungsquartier – Perspektiven für periphere Großwohnsiedlungen“ (StadtumMig), das vom Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS) koordiniert wird und in dem mehrere Partnerinstitutionen aus Wissenschaft und Praxis gemeinsam forschen – darunter die HU Berlin und die Stadt Schwerin. In der aktuellen Umfrage wollen die Forscherinnen und Forscher mehr über die Zufriedenheit im Wohnviertel herausfinden. Dafür stellen sie zum Beispiel Fragen zum Zusammenleben und zu Alltagserfahrungen auf dem Dreesch.
Der Fragebogen wurde an insgesamt 4.000 Personen versandt, die zufällig aus dem Einwohnerverzeichnis ausgewählt wurden. Viele haben den Fragebogen bereits ausgefüllt. Dies ermöglicht dem Forschungsteam, die Vielfalt der Erfahrungen und Meinungen auf dem Dreesch zu beleuchten. „Darüber freuen wir uns sehr und möchten uns bei allen Teilnehmenden herzlich für ihre Unterstützung bedanken“, so Dr. Nihad El-Kayed, Leiterin des Teilprojekts an der HU Berlin.
Wer einen Brief erhalten und noch nicht teilgenommen hat, kann noch bis Ende August mitmachen. Anschließend beginnt das Forschungsteam mit der Auswertung. Die Ergebnisse der Umfrage und des Gesamtprojektes werden im Frühjahr 2022 auf der Projektwebseite (https://stadtummig.de) veröffentlicht. Zudem plant das Projekt StadtumMig weitere Beteiligungsformate für den Spätsommer, wie beispielsweise die Stadtteilgespräche. Dieses Format wurde bereits letztes Jahr mit zufällig ausgewählten Bewohnern erfolgreich durchgeführt und wenn die Pandemiebedingungen es zulassen, wird es dieses Jahr erneut stattfinden. Bleiben Sie dran!

Anna Wiegand (HU Berlin),
Hiram Fernandes
(LHS Schwerin -
FD Stadtentwicklung)

30 Jahre Städtebauförderung

Was geht mich das an?

Ein Jubiläum folgt dem anderen. Erst 50 Jahre Großer Dreesch, jetzt 30 Jahre Städtebauförderung und sicherlich gibt es noch weitere Jubiläen in diesem Jahr, denn nach der Wiedervereinigung sind viele Einrichtungen in den „neuen Bundesländern“ neu gegründet worden.

In den „alten Bundesländern“ wird deshalb auch 50 Jahre Städtebauförderung gefeiert, denn dort wurde der „Grundstein“ für die Städtebauförderung 1971 gelegt.

Schön zu wissen, doch warum ist das wichtig? Jeder von Ihnen ist schon mal den Ergebnissen der Städtebauförderung begegnet: Sei es, wenn Sie über den Marienplatz, die Mecklenburgstraße oder den Keplerplatz gehen. Oder aber wenn Sie in der Schwimmhalle Ihre Runden drehen, mit dem Auto durch die Ziolkowskistraße fahren oder Ihr Kind in die Kita Igelkinder bringen. Ob auf dem Dreesch, in der Innenstadt oder in Lankow - in vielen Stadtteilen hat die Städtebauförderung zur Verbesserung der Lebensverhältnisse beigetragen. Mehr als 147 Mio. Euro sind in den zurückliegenden 30 Jahren durch die Städtebauförderung in Schwerin investiert worden. Davon flossen 23 Mio. Euro in den Großen Dreesch, 11 Mio. Euro nach Neu Zippendorf und 16 Mio. Euro ins Mueßer Holz. Weitere 19 Mio. Euro kamen aus dem Programm „Soziale Stadt“ für Neu Zippendorf und das Mueßer Holz hinzu. Diese Gelder, die von Bund, Land und der Stadt, bereitgestellt wurden, haben wesentlich dazu beigetragen, die Stadtteile den geänderten Lebensverhältnissen anzupassen. Drei Beispiele mögen dies veranschaulichen:

rh

Großer Dreesch - alte Schwimmhalle

Neu Zippendorf - Astrid Lindgren-Schule vor der Sanierung

Mueßer Holz – altes Schliemann Gymnasium

Schwimmhalle:

Ende 2012 wurde letztmalig das Wasser aus dem Becken der alten Schwimmhalle am Dreesch Markt gelassen. Damit begann der Abriss der 1981 eröffneten Schwimmhalle vom Typ Bitterfeld. Eine Sanierung wäre nicht wirtschaftlich gewesen, so dass ein Neubau an gleicher Stelle erfolgen sollte. Bereits Anfang 2015 konnte der ca. 11 Mio. teure Neubau eingeweiht werden. Dazu beigetragen haben 5,6 Mio. Euro Städtebauförderung und weitere 2,5 Mio. Sonderbedarfszuweisungen, wodurch der Neubau für die Landeshauptstadt finanzierbar wurde.

Astrid-Lindgren-Schule:

Die Sanierung der Astrid-Lindgren-Schule erfolgte 2002. Aufgrund von 1 Mio. Euro aus der Städtebauförderung konnte die Stadtteilbibliothek in das Schulgebäude integriert und das Atrium überdacht werden. Insgesamt kostete die Sanierung dieses Gebäudeteils 3,2 Mio. Euro.

Campus am Turm:

Nach einer Bauzeit von ca. 2 Jahren, konnte am 11. Mai 2019 das Bürgerzentrum „Campus am Turm“ eingeweiht werden. Mit einer Investitionssumme von ca. 5 Mio. Euro, davon 3,8 Mio. Euro Förderung, wurde aus einer Typenschule ein modernes, barrierefreies Bürgerzentrum. Sie finden dort Angebote der Volkshochschule, der Dreescher Werkstätten, des Internationalen Bundes, des Jobcenters, der Projektes „Jugendstärken im Quartier“, des Vereins Kontakt, des Konservatoriums und das Büro des Stadtteilmanagements. Nähere Informationen zu den Veranstaltungen im CAT und den Angeboten dort finden Sie auf www.dreesch-schwerin.de.

Großer Dreesch - neue Schwimmhalle

Neu Zippendorf – Astrid-Lindgren-Schule mit Stadtteilbibliothek

Mueßer Holz - Campus am Turm

Fotos: R.Huß

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden
30 Jahre Städtebau-förderung MECKLENBURG VORPOMMERN
Mecklenburg Vorpommern MV tut gut.

Aktives Mitwirken am Leitbild Schwerin 2030

Neue Sport- und Kulturhalle für den Dreesch

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine schöne, erholsame und erlebnisreiche Sommerzeit.
Der Ortsbeirat hat jetzt auch sitzungsfreie Zeit, das heißt aber nicht, dass Sie ihre Sorgen und Nöte nicht an den Ortsbeirat herantragen können. Der Ortsbeirat hat dafür im Foyer des Campus am Turm einen Briefkasten.
Gegenwärtig wird in den Fachgremien der Landeshauptstadt das „Leitbild Schwerin 2030“ mit dem Leitsatz „offen-innovativ-lebenswert“ entwickelt. Es werden Anregungen, Ergänzungen und Änderungen eingereicht. Auch der Ortsbeirat Mueßer Holz hat sich mit dem Entwurf der Verwaltung intensiv auseinandergesetzt und zwei Änderungsvorschläge erarbeitet und beschlossen.

Wir möchten Ihnen unsere Vorschläge zur Kenntnis geben:

1. Wir sind der Meinung, dass in dem gesamten Wohngebiet Großer Dreesch, Neu-Zippendorf und Mueßer Holz perspektivisch wieder eine Kultur- Mehrzweckhalle (ähnlich der ehemaligen alten Halle am Fernsehturm) für Sport- und Kulturveranstaltungen benötigt wird.

2. Die Wiedereröffnung des Fernsehturmes ist ebenfalls dringend notwendig, um eine touristische Sehenswürdigkeit zurück zu bekommen. Es sollte dann ein touristisches Angebot unterbreitet werden: “Vom Freilichtmuseum - zum Fernsehturm - zum Feuerwehrmuseum“.

Gret-Doris Klemkow
Ortsbeiratsvorsitzende
Mueßer Holz

Gedanken aus Neu Zippendorf

Liebe Bürger*innen,

es ist für viele von Ihnen die Urlaubszeit gekommen und die Kinder haben Ferien. Erholen Sie sich, denn nach der Sommerpause warten viele Veranstaltungen und Themen auf uns in Neu Zippendorf, wie etwa der Beschluss darüber, ob die Berufsschule im dritten Bauabschnitt gebaut wird. Mit einer Entscheidung wird im September gerechnet. Des Weiteren finden viele Veranstaltungen zum Thema 50 Jahre Großer Dreesch statt, unter anderem erstmalig der Tag der offenen Stadtteile „Quartier offen“ am 21.August von 11-15 Uhr sowie Open-Air Kino am Fernsehturm, ein Konzert und unser gemeinsames Stadtteilfest am 4.September auf der Wiese vor dem Fernsehturm. Schauen Sie gern in unsere Termine in diesem Heft – es lohnt sich. Am 26. September findet nicht nur die Bundestagswahl statt, auch der Landtag in MV wird neu gewählt. Bitte informieren Sie sich über die Inhalte der Parteien, für die Sie ihre Stimme abgeben und bitte: gehen Sie wählen.
Bleiben Sie gesund, genießen Sie die Freizeit bei hoffentlich bestem Wetter und bleiben Sie negativ.
Macht´s gut Nachbarn.

Reinhard Bonin,
Ortsbeiratsvorsitzender
Neu Zippendorf

Viele Aktivitäten in unserem Stadtteil

„Stressbremse“ muss bleiben

Unser Ortsbeirat hat sich unter Beachtung der AHA-Regeln sehr erfolgreich am Frühjahrsputz beteiligt. Wir säuberten ca. 2 ha und konnten 10 prall gefüllte rote Säcke bereitstellen. Der Ortsbeirat ruft auf, Schmutzecken mit Foto und Ortsangabe mitzuteilen. Die Sicherheitslage wird von der Polizei als sehr gut eingestuft. Die Kriminalität liegt deutlich unter dem Stadtdurchschnitt. Bei Problemen bitte die Nr. 110 oder 51802224 anrufen, die Polizei ist in zwei Minuten vor Ort. Zurzeit wohnen in unserem Stadtteil 8102 Einwohner, von denen 834 Ausländer sind. Die Arbeitslosenquote liegt bei 13,26 %, 44,83 % unserer Bürger sind ledig. Der Ortsbeirat setzt sich vehement auch mit einer Unterschriftenaktion für den Erhalt der „Stressbremse“ ein. Die WGS kündigte wegen Renovierungsarbeiten im Carré zum 31.12.21. Der B-Plan des Kisch-Quartiers kommt in die Gremien, der Lidl-Neubau ist in der Planung. Offen ist noch die Verkehrserschließung. Die Euronics-Halle wird abgerissen. Hier wie in der Anne-Frank-Straße entstehen neue Wohnungen. Der Ortsbeirat wünscht allen Bürgern einen schönen entspannten Sommer.

Georg-Christian Riedel
Ortsbeiratsvorsitzender
Großer Dreesch

KONcondois beim „Festival der Kulturen“

IKW-Eröffnung am 19. September ab 14 Uhr im Mueßer Holz

Am Sonntag, 19. September, werden im Garten der Petrusgemeinde um 14.00 Uhr die 31. Interkulturellen Wochen der Landeshauptstadt Schwerin eröffnet. Sie stehen unter dem Motto „#offen geht“.

Osteuropäische Musik wird das „Festival der Kulturen“ prägen. Das Publikum kann sich zur Eröffnung der Interkulturellen Wochen auf ein einstündiges Konzert mit den Condois freuen - Victorita Condoi (Violine), ihr Sohn Jonathan (Kontrabass) und Vater Vasile (Akkordeon). Die Familie hat die Musik aus ihrer Heimat Rumänien mit nach Deutschland gebracht. Musik, die von vielen Einflüssen zwischen der Ukraine im Osten, dem Balkan im Westen und Ungarn im Norden geprägt ist. Vasile Condoi hat in den 70 Jahren seines musikalischen Wirkens viele mündlich überlieferte Melodien aufgeschrieben und für das Ensemble „Nachtigall“ arrangiert, das die Familie 2004 in Schwerin gründete. Ihre Lieder und Tänze erzählen von der Liebe, von der Schönheit der Landschaften und von den Sehnsüchten der Menschen. Ob traditionelle Musik aus Rumänien, Klezmer oder Kaffeehausmusik – alles live und von Hand gemacht, sinnlich, melancholisch, verträumt, virtuos. Auch als Ensemble KONcondois haben sich die Vollblutmusiker in 13 Jahren am Schweriner Konservatorium einen Namen gemacht und andere Musiker mit ihrer Leidenschaft für die osteuropäische Musik angesteckt.

Victorita, Vasile und Jonathan Condoi werden zur Eröffnung der IKW auftreten. Foto:KONcondois

Neben den Condois wird am 19. September auch der Gospelchor „Spirit of Joy“ zu hören sein, der zum Abschluss seines Programms das Lied „Freunde“ anstimmen wird, um viele Sängerinnen und Sänger aus anderen Gruppen einzubeziehen. Noten und Text finden Sie auf der Internetseite www.gospel-schroeder.de/freunde

Nach dem „Festival der Kulturen“ findet im Bertha-Klingberg-Haus, in dem auch die Ausstellung „50 Jahre Großer Dreesch“ zu sehen ist, ein interkultureller Dialog statt, an dem Vertreter verschiedener Religionen teilnehmen werden. Beginn: 16.30 Uhr. *hl*

Kulturraum – Kultur und Traditionen – soziale Teilhabe

Deutsch-Ukrainisches Kulturzentrum SIČ e.V. lädt zum Miteinander ein

Im Juli 2021 starten wir unser interkulturelles Projekt Kulturraum, in dessen Rahmen Begegnungen, literarische und musikalische Abende sowie Kinovorstellungen, Seminare, Workshops und Exkursionen angeboten werden.

Wenn Sie Musik, Literatur, Lieder, Folklore, Kino, Geschichte und den Austausch miteinander lieben, sind Sie herzlich eingeladen, am Kulturraum teilzunehmen.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Liudmyla Sientsova

Mitglieder des Vorstandes vom SIČ e.V. Fotos: SIČ e.V.

SIČ e.V.
Bertha-Klingberg-Haus |
Max-Planck-Str.9a
19063 Schwerin

Sic-Projektleiterin Olga Mikheeva (re.) und Sängerin Natalia Antokhiv

E-Mail:
sic-ud@ok.de ,
Tel: 0176 47310927 sowie 0385 20751997
Öffnungszeiten:
Mittwochs 15-17 Uhr

Dieses Projekt der Vereins SIČ e.V., dem Deutsch-Ukrainischen Kulturzentrum, wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) über das Land Mecklenburg-Vorpommern gefördert.

Miteinander Gemeinschaft stiften

Interkultureller Austausch im AWO Frauenkurs

MiA oder Migrantinnen einfach stark im Alltag sind Frauenkurse, die es in ganz Deutschland gibt. Das Konzept und die finanziellen Mittel kommen vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BaMF). Das Ziel dieser Kurse ist, das Selbstvertrauen von Migrantinnen so zu stärken, dass sie ihren Alltag und ihr Leben selbstbestimmt meistern. Dabei geht es um niederschwellige Angebote in lockeren Runden, in denen die Frauen soziale und kulturelle Einrichtungen besuchen, ihre Heimatstadt besser kennenlernen, unser Bildungs- und Gesundheitssystem verstehen und natürlich ihre Sprachbarrieren abbauen.

Seit 2018 leitet Eva Köhler den Frauenkurs des Fachdienstes Migration in Schwerin. Sie hat in dieser Zeit viele Frauen verschiedenster Nationen auf ihrem Weg der Integration kennengelernt und begleitet und zu einigen Frauen hält der Kontakt auch über die Kurse hinaus.

Im Gespräch mit Eva Köhler erfuhren wir mehr darüber. „Mit jedem neuen Kurs kommen neue Menschen mit den unterschiedlichsten Vorstellungen oder Bedürfnissen. Wir beginnen also immer mit einer lockeren Gesprächsrunde, bei der die Frauen sich untereinander kennenlernen und ich etwas über ihre Erwartungen und Wünsche erfahre. Die Inhalte unserer weiteren Treffen richte ich dann an den Bedarfen der Frauen aus“.

Gemeinsames Kochen und Backen ist ein fester Bestandteil der Kurse. Hierbei verlieren die Frauen schnell ihre Befangenheit. Aber auch das Erkunden der Stadt Schwerin und die Besuche von anderen Treffmöglichkeiten wie das Café FuN, Mama Chocolate, die Familienbildungsstätte, den Campus am Turm oder

Eva Köhler

das ZIMT helfen ihnen, sich bei uns zurechtzufinden. Bei allen Aktivitäten ist Eva Köhler bemüht, ebenso deutsche Frauen mit einzubeziehen und manchmal führt dies zu einer Art Patenschaft. Bei Sundous und Bärbel Herbst (s. Fotos) hat es so gut funktioniert, dass sich die beiden Familien auch privat getroffen haben. Ein weiterer wichtiger Teil der Arbeit ist die Nutzung des gut funktionierenden Schweriner Hilfenetzwerkes.

„Wenn man weiß, wer wobei unterstützen kann, ist das schon die halbe Miete. Aber auch unter den Frauen selbst klappt die Zusammenarbeit sehr gut. Ich bringe die Frauen in den Kursen zusammen, die sich ebenfalls untereinander vernetzen und helfen und infolgedessen bekommt die Gruppe noch einmal eine ganz eigene Dynamik. Es macht mir wirklich Spaß. Ich habe in den letzten 3 Jahren viele bemerkenswerte Frauen kennengelernt und nehme aus jedem Kurs auch neues Wissen für mich mit,“ so Eva Köhler.

Die ehemalige Lehrerin im Ruhestand ist auch außerhalb der Kurse für die Frauen erreichbar und leistet weit mehr, als sie eigentlich muss. Wir haben die Frauen vergangener Kurse um ein persönliches Feedback zu den Frauenkursen gebeten und viele schöne Nachrichten erhalten. Lesen Sie selbst.

AWO

Sundous mit ihren Kindern und der Familie Herbst: “Dieser Kurs half mir sehr, Brücken zwischen 2 verschiedenen Welten zu bauen und in der deutschen Gesellschaft Fuß zu fassen. Es war spitze!“

Hamrin aus Syrien: „Ich bin seit 2019 dabei, habe viele Frauen aus verschiedenen Ländern getroffen und Schwerin gut kennengelernt. Immer, wenn ich Hilfe brauchte, war Eva für mich da. Danke!“

Prabha aus Indien: „Ich habe im Frauenkurs großartige Erfahrungen gesammelt und meine Sprachkenntnisse verbessert. Besonders haben mir der Ernährungskurs und die Kräuterwanderung in Willigrad gefallen Ich danke Eva und der AWO für die tolle Unterstützung!

Nazbibi aus Afganistan: „Ich nähe für mein Leben gern. Durch den Frauenkurs habe ich ein tolles Ehrenamt im Patchworkcenter gefunden. Außerdem gefallen mir unsere gemeinsamen Ausflüge sehr. Ich durfte meine Kinder immer mitbringen und es hat ihnen und mir sehr viel Spaß gemacht. Ich bin froh, im Frauenkurs zu sein.“

Basma aus Syrien: „Der Frauenkurs bedeutet mir sehr viel, weil wir dort die Sprache lernen, wie in einer große Familie und nicht wie in gewöhnlichen Sprachkursen. Außerdem hatte ich die Möglichkeit, an einem PC-Kurs teilzunehmen. Die Frauengruppe half mir sehr bei der Integration in die deutsche Gesellschaft.“

Wir hatten Geburtstag

Die Familienwerkstatt- seit einem Jahr in Schwerin

v.l.n.r Hr. Holger Vowinkel, Michaela Gerhahn, Bernd Gahr
Foto: RegioVision GmbH Schwerin

Als wir Anfang des Jahres 2020 mit unserer Familienwerkstatt Schwerin an den Start gingen, begann die Corona-Pandemie. Unser Versprechen: "Mit Familien an Familien arbeiten", wollten wir trotz der Kontaktbeschränkungen einlösen. Ob im persönlichen Einzelgespräch, in aufsuchender Tätigkeit, beim "walk and talk", in der Videokonferenz oder am Telefon- wir waren da- für Familien, Alleinerziehende und Menschen mit Beeinträchtigungen.
Unsere Arbeit ist so individuell, wie die Menschen mit ihren persönlichen Herausforderungen. Wir geben Hilfen zur erfolgreichen Beantragung der zahlreich vorhandenen Sozialleistungen, helfen bei der Organisation der Kinderbetreuung, unterstützen bei der Suche nach einer geeigneten Arbeit und fördern das Gesundheitsbewusstsein, oder hören auch einfach "nur" mal zu. Unsere geplanten Veranstaltungen mit der ganzen Familie können nun wieder zum Leben erweckt werden. Welche das sind? Besuchen Sie uns hierfür persönlich in der Justus-von-Liebig Straße 27-29 und Lankower Straße 11a. Oder schauen Sie unter www.familienwerkstatt-schwerin.de bzw. auf Instagram unter #familienwerkstattschwerin vorbei. Wir freuen uns auf Sie! Quartier 63 offen- wir sind dabei. Unser Programm? Lassen Sie sich überraschen!

Das Projekt „Familienwerkstatt Schwerin – Mit Familien an Familien arbeiten" wird im Rahmen des Modellprogramms „Akti(F) – Aktiv für Familien und ihre Kinder" durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Maik Schaumann
Projektkoordinator

Der Kinderschutzbund Schwerin e.V.

25 Jahre offene Kinder- und Jugendarbeit in der der Perleberger Straße

Der Kinderschutzbund Schwerin setzt sich seit Gründung 1993 für Rechte, Chancen und das Wohlergehen von Kindern und Jugendlichen in der Landeshauptstadt ein.

Seit 25 Jahren ist der Kinderschutzbund mit einem offenen Kindertreff in Neu Zippendorf, im Haus der Begegnungen in der Perleberger Straße 22, vertreten. Auf unser Kinderhaus sind wir stolz, es ist Vereinsdomizil, Adresse all unserer Projekte, kurz der Dreh- und Angelpunkt unserer Arbeit. Mit dem Credo „Starke Hilfen unter einem Dach" sind wir Anlaufpunkt und Freizeittreff für Kinder und bieten ihnen und ihren Familien unkompliziert, effektiv und verlässlich Unterstützung an. Der Name „Blauer Elefant" steht für das Gütesiegel, das der Kinderschutzbundesverband vergibt. Seit 2014 gehört der Kinderschutzbund Schwerin zum Kreis der BLAUEN ELEFANTEN, als einer von 40 der insgesamt mehr als 430 Orts- und Kreisverbände deutschlandweit. Der offene Kindertreff bietet einen geschützten Raum für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Im Kindertreff können sie ihre Freizeit und Ferien verbringen und werden von Pädagog*innen betreut. Kinder geben bei der Planung all unserer Aktivitäten den Ton an. Lust auf Spielplatz oder Körbe werfen im Sportpark? Austoben im Bewegungsraum oder ein Match am Kickertisch? In der Hängematte entspannen? Ein Ausflug ins Internet? Basteln, backen, Freunde treffen? Die Kinder können ihren Vorstellungen von Freizeit nachgehen. Auch bei Problemen in der Schule sind wir für Kinder da. Unsere Hausaufgabenlehrerin gibt Unterstützung. Ganz nach dem Motto „Stärken stärken, Schwächen schwächen" lösen die Kinder gemeinsam mit ihr die Aufgaben, üben und festigen ihr Wissen. Alle Angebote im Kinderhaus sind kostenlos und offen für alle Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 12 Jahren.

Im Rahmen von „Quartier63 offen" öffnen auch wir unsere Türen und organisieren einen Flohmarkt am Haus der Begegnung, kommt vorbei.
Erreichbarkeit:

Kinderhaus: 0157 36590842.
Geschäftsstelle: 0385 3000812
Website: www.kinderschutzbund-schwerin.de

Fine Guth
Projektleiterin

Es geht wieder los!

Jumpers starten wieder

Mit unserem Kinder- und Familienzentrum wollen wir Familien und Kinder unterstützen. Das Herzstück unserer Arbeit ist ein täglich offenes Haus für Kinder, Jugendliche und Familien. Kinder können jeden Tag (von Montag-Freitag) unsere Einrichtung besuchen, um dort die kostenfreien Angebote wahrnehmen zu können. Zu Beginn starten wir mit einer Hausaufgabenbetreuung sowie gezielten Lern- und Konzentrationsübungen für die Kinder. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, gemeinsam Bewerbungen zu schreiben und sich auf eine Ausbildung vorzubereiten. Anschließend gibt es eine offene Spiel-und Spaßzeit, in der die Kinder sich unbeschwert austoben können. Außerdem gibt es verschiedene Workshop-Angebote. Ein besonderer Schwerpunkt soll hierbei gesundes Kochen sein. Die Kinder lernen eigene Gerichte zuzubereiten, sich abwechslungsreich zu ernähren und wie viel Spaß selbst kochen machen kann. Durch dieses Projekt soll präventiv gegen Übergewicht vorgegangen werden. Es gibt jedoch noch weitere abwechslungsreiche Workshop-Angebote, wie beispielsweise kreative sowie sportliche Angebote. Kinder sollen bei uns ihre Gaben und Fähigkeiten ausprobieren und lernen sich selbst zu entfalten. Jumpers bietet einen Schutzraum im Alltag der Kinder, in dem soziales Miteinander eingeübt werden kann und ein stabiles Selbstbild aufgebaut wird. Wir wollen helfen, Konflikte gut zu lösen und einander in Wertschätzung und Respekt zu begegnen. Unsere Kinder sollen stark für ein selbstbestimmtes Leben werden! Als zuverlässige Ansprechpartner bauen wir nachhaltige Beziehungen zu unseren Kindern, Jugendlichen und Familien auf. Einmal im Monat gibt es am Vormittag ebenso ein Nachbarschaftscafe. Jeden Dienstagvormittag bieten wir unsere „Jumpies“ ein Krabbelkreis für Eltern mit Kleinkindern an.

Nachmittagsgestaltung bei Jumpers Foto: Jumpers

Der Auftakt des Sommerferienprogramms

Nach langer Corona-Pause startete, am Dienstag um 9:00 Uhr, endlich wieder unsere „Jumpies“-Gruppe.
Hier trafen sich Kinder von 0 – 3 Jahren und deren Eltern zum Austauschen, Spielen, Kaffee trinken und zum Genießen der so sehnlichst erwarteten gemeinsamen Zeit. Beim mittäglichen Spiel & Spaß tobten wir uns ordentlich aus:
Wir kämpften um den Sieg beim Wikinger-Schach oder beim Zombie-Ball („Jumpers“-Version von Völkerball). Alle, die es lieber ruhig angehen lassen wollten, bastelten und malten kleine Kunstwerke. Es entstanden wunderschöne Freundschaftsarmbänder oder Perlenketten.

Am Donnerstag ging es für unsere „JumpHighs“ hoch hinaus. Denn alle Kinder ab 11 Jahren wagten sich in die Höhen des Hochseilgartens. Diese Erfahrung stärkte den Teamgeist unserer Jugendgruppe sehr. Den Tag ließen wir gemeinsam am Strand mit viel guter Laune ausklingen. Wir freuen uns schon auf die kommende Zeit.

Jumpers
Jugend mit Perspektive

Ausblick

In freudiger Erwartung schauen wir auf die nächsten Wochen, denn in unserem ersten Näh-Workshop werden wir für jedes Kind einen Rucksack nähen, bei unserem Ausflug im Verkehrsgarten unser Wissen über das Verhalten im Straßenverkehr auffrischen und unsere Fahrkünste trainieren.
Am nächsten Tag beginnt unsere Fahrradtour. Losgehen wird es bei Jumpers, weiter am Zippendorfer Strand entlang mit dem Endziel Vulkan Spielplatz. Hier krönen wir den Ausflug mit einem Picknick. Außerdem besuchen wir den Zoo, hier wird es eine Führung zum Thema Rote Liste geben. Beim NABU und an unseren Waldtagen wollen wir mehr über unseren Planeten Erde lernen und eine coole Schnitzeljagd durch den Wald im Mueßer Holz erleben. Im Elterncafé wollen wir ins Gespräch kommen und mehr über die Familien hier im Stadtteil erfahren. Natürlich freuen wir uns ebenso über jeden, der auch nach den Ferien bei uns vorbeischaut.
Wir danken allen ehrenamtlichen Helfern, Unterstützern und Menschen, die uns durch ihren Einsatz diese wundervollen Ferien ermöglichen.
Alle Schweriner:innen sind ganz herzlich eingeladen, am 21.08.2021 zum Tag des offenen Quartiers „Quartier offen“ nach uns Ausschau zu halten! Und auch eine Woche später - am 28.08.2021 - lohnt es sich, beim Jumpers-Flohmarkt vorbeizuschauen.

Ihr findet uns in der Komarowstraße 26, 19063 Schwerin. Erreichbar sind wir telefonisch unter 0358/20096353 und per WhatsApp unter 0170/2611057. Wer lieber E-Mails schreibt, kann diese an schwerin@jumpers.de richten oder ihr sucht einfach unsere Social Media-Accounts auf.

Euer Jumpers Team

Der CARIsatt-Laden im Mueßer Holz

Seit 25 Jahren ein starkes Stück Kirche im Norden

Im Einsatz für die Menschen Foto: Caritas

Im CARIsatt-Laden läuft nichts ohne Engagement. Wöchentlich sind 700 Kilometer per Auto zurückzulegen, um Waren bei 15 spendenden Unternehmen abzuholen.
Acht Helferinnen und Helfer, die über das Jobcenter beschäftigt werden, helfen, die Waren verkaufsfertig abzupacken und zu sortieren.
Fünf haupt- und ehrenamtlich Beschäftigte kümmern sich um den Laden, dessen Reinigung, das Auffüllen der Regale und die entsprechende Logistik.
Der Verantwortliche ist Michael Geisthardt. Er koordiniert die Termine, hat Lieferzeiten im Blick und kontaktiert Partner und Mitwirkende.
Dass der CARIsatt Laden eine wichtige Entlastung für Menschen mit geringem Einkommen darstellt, zeigen wöchentlich 250 Kundinnen und Kunden. Vor der Corona-Pandemie waren es 450. Sie können neben preiswerten Lebensmitteln immer ein offenes Ohr, einen guten Ratschlag bei Problemen oder konkrete Hilfe erwarten. Auch dafür steht der CARIsatt Laden.
Damit dies so bleiben kann, findet aktuell eine Kundenbefragung statt. Wir möchten Wünsche, Kritik und Anregungen ermitteln, um hier auch weiterhin das Richtige tun zu können. *MG*

Bei CARIsatt dreht sich alles um Menschen, die nur wenig Geld haben. In CARIsatt-Läden dürfen nur Menschen mit einem geringen Einkommen einkaufen.
Die Läden stehen für alle offen, die über eine Einkaufskarte verfügen. Dazu gehören ALG II-Empfänger genauso wie Alleinerziehende oder Rentner. Die Höhe, nicht die Art, des Einkommens ist entscheidend.

Die Caritas im Norden betreibt seit April 2021 insgesamt fünf Läden, neben Schwerin auch in Güstrow, Neubrandenburg und Demmin.

Alle Läden stehen in einem engen Kontakt zueinander, kooperieren und unterstützen sich gegenseitig mit Waren, um an allen Standorten möglichst das gleiche Angebot zur Verfügung zu stellen.
Da Schwerin als Standort den geographischen Mittelpunkt der CARIsatt-Läden im Norden darstellt, ist hier auch der Knotenpunkt dieser Kooperation angesiedelt.

Im September 2021 findet in Güstrow ein Festakt zum 25-jährigen Bestehen der CARIsatt-Läden im Norden statt. Auch Sie können diese Arbeit mit einer Spende unterstützen.

Die Tagestätte in der Keplerstraße

Menschen in besonderen Lebenslagen unterstützen

Der Fachdienst Besondere Lebenslagen der Caritas in Schwerin hilft Menschen, die sich in einer schwierigen Lebenssituation befinden.

In der Tagesstätte, in der Keplerstraße 10, finden sie seit fünf Jahren eine Anlaufstelle. Neben persönlicher Beratung und Begleitung in unterschiedlichsten Problemlagen findet hier vor allem Gemeinschaft statt. Wir kochen, essen, arbeiten, fachsimpeln, spielen, verreisen oder diskutieren gemeinsam.
Den Fachdienst gibt es in Schwerin schon seit 1994, er hatte in der Großen Wasserstraße 35 in der Feldstadt seinen Ursprung. Im Jahr 2004 öffneten wir in Kooperation mit der WGS im Mueßer Holz unsere erste Außenstelle in der Kantstraße 34. Nachdem der Abriss des Hauses feststand, zogen wir in die Keplerstraße um.
Seit 2016 befindet sich die Tagesstätte hier und damit dort, wo wir gebraucht werden. Die meisten unserer Klientinnen und Klienten leben schließlich hier und haben durch den kurzen Weg zu den Hilfsangeboten Möglichkeiten der Unterstützung und zur Verbesserung ihrer persönlichen Situation gefunden. *Christoph Schlegel*

Liebe auf den ersten Blick

Seit 50 Jahren engagiert sich die SWG auf dem Dreesch – und ist glücklich damit

Der Dreesch und die SWG blicken auf eine lange gemeinsame Beziehung zurück. Bereits bei der Gründung des Dreesch 1971 war die SWG an dem schönen Neuen interessiert. Aus dieser Romanze ist schnell eine große Vertrautheit entstanden und allen war sofort klar: Das kann nur eine langfristige Partnerschaft werden. Nach vielen glücklichen Wohnjahren in dem beliebten Neubaugebiet wurde die Beziehung durch die Wende auf die Probe gestellt. Wie in vielen Teilen Ostdeutschlands nahmen die Geburtenraten ab und viele Familien zogen von der einst so beliebten Platte verstärkt in Einfamilienhäuser außerhalb der Stadt. Doch aus den veränderten Strukturen haben sich auch eine Reihe von Projekten entwickelt, bei denen die SWG zu den großen Initiatoren gehörte.

Volkstümliche Weisen am Nachbarschaftstreff Foto: M.Kaune

Bereits 1998 gründete die Schweriner Wohnungsbaugenossenschaft den Verein „Hand in Hand“ und eröffnete die ersten Nachbarschaftstreffs. Das Ziel: Ein Ort, an dem Gleichgesinnte zusammenkommen und die Nachbarschaft sich in gemütlicher Atmosphäre kennenlernen und austauschen kann. Von dieser Idee waren einige Genossenschaftsmitglieder auf dem Dreesch so angetan, dass sie sich zu einer Initiative zusammenschlossen. Nach einigen Gesprächen war es schnell so weit: Im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“ wurde 2000 der erste Nachbarschaftstreff “NEBENAN” in der Tallinner Straße gegründet. Mittlerweile gehören sieben Treffs in Schwerin zu dem Verein „Hand in Hand“. Viele von ihnen widmen sich besonders dem Zusammenleben im Servicewohnen, das ein altersgerechtes Leben mitten im Stadtteil ermöglicht.

HAND IN HAND - NACHBARSCHAFTLICHES WOHNEN IN SCHWERIN DURCH DIE SWG e.V.

Doch auch das Gesicht des Dreesch hat sich durch die schrumpfenden Einwohnerzahlen verändert: So kam es zum Rückbau vieler Häuser. In der Wuppertaler Straße wurde dagegen sogar auf sechs Etagen aufgestockt, damit die Bewohner fortan den Ausblick auf den schönen Schweriner See genießen können. „Die Umbaumaßnahmen gehören bis heute zu unseren besten Entscheidungen“, sagt Guido Müller, Vorstandsvorsitzender der SWG.

Martina Kaune

„Quartier offen“ in der Kita Mosaik

Unsere Kita öffnet für interessierte Eltern und Kinder am 21.8.21 von 11–15 Uhr ihre Hoftore, um die Einrichtung und auch das Team kennenzulernen. Aufgrund von Corona findet alles draußen statt.

Es wird Stellwände geben, auf denen die Geschichte der Kita, die Angebote und Besonderheiten des Konzeptes gezeigt werden. Und natürlich gibt es Spiel, Spaß und Überraschungen für die kleinen Gäste. Für Erfrischungen wird gesorgt.

Das Team der Kita Mosaik freut sich auf viele neue Gesichter und wünscht allen einen schönen und interessanten Tag.

Vor Kurzem haben wir unsere Großen mit viel Musik und Tanz verabschiedet. Dieser Tag war ein ganz Besonderer für die Kinder. Jede Gruppe hatte ein kleines Programm vorbereitet und selbstgemachte Geschenke mitgebracht.

Jennifer Mauer,
Kita Mosaik

QUARTIER 63
Stadtteilmanagement
Neu Zippendorf | Mueßer Holz

Quartier offen

Samstag 21.08.2021
von 11:00 – 15:00 Uhr

Quartier63 offen

Ein sommerliches Open Air Format mit Kaffee & Kuchen, kleinen Aktionen, Flohmarkt & Musik der ***Swing-Band Mary Jane and the Baltic Sweet Jazz Orchestra.*** Besuchen Sie unsere Stadtteile Neu Zippendorf & Mueßer Holz zum Tag des offenen Quartiers. Vereine und Institutionen gewähren Einblicke in ihr vielseitiges Engagement mit tollen Mitmach-Aktionen für Groß & Klein.

Kennenlernen und Vernetzen.

Wir alle freuen uns auf Sie und Euch!

Herzliche Grüße,
Sara Köhler und Anne-Katrin Schulz

On the Road:
Mary Jane and the Baltic Sweet Jazz Orchestra

Stadtteilmanagement
Campus am Turm (CAT)
Hamburger Allee 124
19063 Schwerin
Tel.: 0385. 200097
E-Mail: stadtteilbuero@schwerin.de

Mehr Infos:
www.dreesch-schwerin.de
facebook.com/quartier19063
instagram.com/quartier63

50 JAHRE GROßER DREESCH

MV tut gut.

Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf gefördert.

LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden

LGE Mecklenburg-Vorpommern GmbH

1. **Haus „Am Grünen Tal"**
   • Stationäre Altenpflege SOZIUS
   • Fachpflegebereich für Wachkoma und Beatmung SOZIUS
   Viediner Straße 21, 19063 Schwerin
2. **Kita Mosaik**
   Pilaer Straße 12-14, 19063 Schwerin
3. **Nachbarschaftstreff „Hand in Hand"**
   Talliner Straße 42, 19063 Schwerin
4. **Wupper63 Nachbarschaftstreff „Hand in Hand"**
   Wuppertaler Straße 53, 19063 Schwerin
5. **FC Mecklenburg Schwerin e. V.** Streetsoccer-Turnier, Berliner Platz
   Stadtteilbüro, Berliner Platz 2, 19063 Schwerin
6. **Öffentliches WC**
7. **Haus „Am Fernsehturm" Stationäre Altenpflege SOZIUS**
   Perleberger Straße 20, 19063 Schwerin, **Öffentliches WC**
8. **Haus der Begegnung, Der Kinderschutzbund, „Alles im Grünen"**
   Perleberger Straße 22, 19063 Schwerin
9. **Deja Vu Kinder- und Jugendtreff**
   Parchimer Straße 2, 19063 Schwerin, **Öffentliches WC**
10. **Internationales Feuerwehrmuseum Schwerin e. V.**
    Halle am Fernsehturm, Hamburger Allee 68, 19063 Schwerin
11. **CARIsatt-Laden**
    Komarowstraße 35, 19063 Schwerin
12. **Jumpers Kinder und Familienzentrum**
    Komarowstraße 24 – 26, 19063 Schwerin
13. **Kita „Schweriner Stadtmusikanten"**
    Gagarinstraße 22 – 24, 19063 Schwerin
14. **Kletterfelsen Boulderboot Schwerin des Bauspielplatz Schwerin e.V.**
    Marie-Curie-Str. 5d, 19063 Schwerin
15. **Russisch-Orthodoxe-Kirche & Sonnenuhrgarten**, 10:30 – 13:30 Uhr
    Hamburger Allee 120, 19063 Schwerin
16. **Patchwork Boutique - Second-Hand-Store**
    Hamburger Allee 130, 19063 Schwerin
17. **Patchwork Center**
    Hamburger Allee 134, 19063 Schwerin
18. **CAT – Campus am Turm**
    Hamburger Allee 124, 19063 Schwerin, **Öffentliches WC**
19. **Bertha-Klingberg-Haus:**
    SIC e. V. Ukrainisch-Deutsches Kulturzentrum & Die Platte lebt e. V
    Max-Planck-Straße 9a, 19063 Schwerin
20. **Familienwerkstatt**
    Justus von Liebig Str. 27, 19063 Schwerin
21. **Eltern-Kind-Zentrum ElkiZ**
    Justus-von-Liebig-Straße 29, 19063 Schwerin
22. **Albert-Schweitzer-Schule**
    Lise-Meitner-Straße 1 – 2, 19063 Schwerin
23. **Kinder- und Jugendtreff Wüstenschiff**
    Ziolkowskistraße 17, 19063 Schwerin
24. **ZIMT - Zukunft im Mueßer Holz Treff & UNA e. V.**
    Ziolkowskistraße 16A, 19063 Schwerin
25. **Petrusgemeinde**
    Ziolkowskistraße 17, 19063 Schwerin
26. **Mecklenburger Stiere - Keplerplatz**
27. **Blattgarten**
28. **Caritas – Fachdienst besondere Lebenslagen**
    Keplerstraße 10, 19063 Schwerin
29. **Mehrgenerationshaus des IB**
    Keplerstraße 23, 19063 Schwerin, **Öffentliches WC**
30. **Katholische Kirche St. Andreas**
    Galileo-Galilei-Straße 22, 19063 Schwerin
31. **Kindertafel**
    Hegelstraße 24, 19063 Schwerin
32. **Plattenpark, Die Platte lebt e. V.**

Karte und Layout www.karenobenauf.de

Jesus hört jedes Gebet

Welche Hoffnung hast du, wenn das Schicksal zuschlägt?

Hallo, ich heiße Sebastian Braun und ich bin Gemeindepädagoge und Hauptamtlicher Mitarbeiter im Patchwork Center Schwerin. Gemeinsam mit meiner Frau und unseren beiden Kindern leben wir seit 2019 hier in Schwerin.
Welche Hoffnung hast du, wenn du traurig bist? Wenn Menschen aus unserem Umkreis zu früh sterben? Wenn dir eine schlimme Diagnose gestellt wird, bei der Heilungschancen gering sind? Oder wenn es das Schicksal schlecht mit dir meint?
Wo kannst du dann noch Hoffnung schöpfen?
Vielleicht stehen dir Freunde zur Seite, vielleicht gibt es Musik, die dir wieder Freude schenkt. Aber es gibt Zeiten im Leben, da erscheint es so, als ob man alleine ist und keiner zu einem steht. Auch die, auf die du einst deine Hoffnung gebaut hast, lassen dich nun im Stich. Was nun?
Solltest du aufgeben und den Kopf in den Sand stecken oder gar deinen Kummer mit Alkohol betäuben?
Die Antwort lautet NEIN. Es gibt da jemanden, der dich sieht. Dem du sehr wichtig bist. Egal ob du an Ihn glauben kannst oder nicht. Er glaubt an dich.
Ich spreche von Jesus Christus. Dem Sohn Gottes. Von dem wir in der Bibel lesen können. Jesus selbst sagt „Kommt zu mir, ihr alle, die ihr euch plagt und von eurer Last fast erdrückt werdet; ich werde sie euch abnehmen.“ Matthäus 11,28
Jesus möchte uns helfen, unsere Plagen des Alltages und unsere Ängste abnehmen. Wie kannst du dieses Angebot annehmen? Indem du anfängst, mit Jesus zu reden – also beten. Denn Er hört jedes Gebet, egal ob laut oder leise. Hauptsache es ist echt.

Ich wünsche dir den Mut, es mal mit Jesus zu probieren. Mehr über ihn zu erfahren, über ihn zu lesen und auch mal ein Gespräch mit einem Christen zu suchen.
Gerne kannst du auch mal zu uns ins Patchwork Center kommen.

Viele Grüße
Sebastian Braun

Sebastian Braun mit Familie
Fotos: privat

Neues aus der Petrusgemeinde

Herzliche Einladung

Am 21. August, dem Tag des Offenen Quartiers, sind in der Petruskirche die Vorsitzende und weitere Mitglieder des Kirchengemeinderates und ein Teil der hauptamtlichen Mitarbeiter anzutreffen.
Sie freuen sich auf Begegnungen und Gespräche mit Interessierten. Bei Bedarf wird die Kirche und die Orgel erklärt – mit klanglichen Kostproben. Man kann sich über die Angebote der Gemeinde und besonders über die soziale Arbeit informieren. Auch der Verein „New Social Way“ stellt sich vor.

Beim Stadtteilfest am 4. September ist die Petrusgemeinde mit einem Segensfahrrad zugegen. Wer Sorgen hat oder vor einer Herausforderung steht, bekommt dort einen „Segen-to-Go“ – wenn er (oder sie) möchte. Auf der Bühne zeigt die Gemeinde ein Kabarettprogramm.

Am 19. September werden um 13 Uhr die diesjährigen Interkulturellen Wochen eröffnet – wie im letzten Jahr im Garten der Petruskirche. Aus diesem Anlass wird der Gottesdienst erst um 11 Uhr gefeiert, auch im Garten, und auch zum Thema.

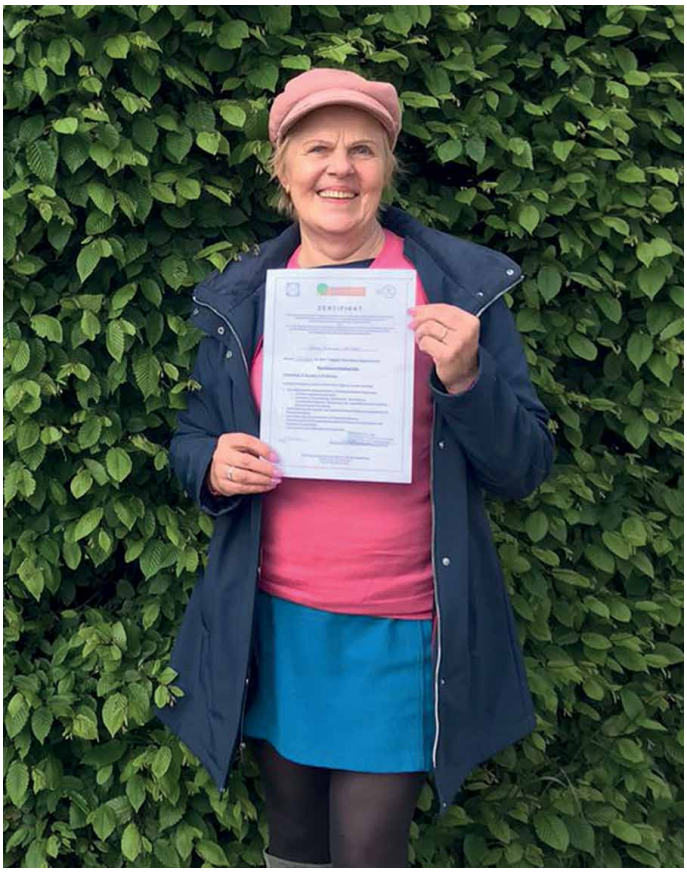
Ev.-Luth. Petrusgemeinde
Schwerin
Ziolkowskistr. 17
19063 Schwerin
Tel.: 0385/2012138
E-Mail: schwerin-petrus@elkm.de

Jens-Peter Drewes

Helfen, wo Hilfe gebraucht wird

Nachbarschaftshilfe und Alltagsbegleitung

Auf der Suche nach einer Beschäftigung in der neu gewonnenen Freizeit wurde ich darauf aufmerksam gemacht, dass in Schwerin Nachbarschaftshelfer gesucht werden. Nachbarschaftshelfer unterstützen pflegebedürftige Personen im Alltag. Sie sind nicht als Pfleger tätig, sondern helfen im Haushalt, erledigen Einkäufe, begleiten bei Arzt- oder Behördenterminen oder verbringen einfach nur Zeit mit den Menschen, beim Vorlesen oder Spazierengehen.



Um anerkannte Nachbarschaftshelferin zu werden, musste ich beim Pflegestützpunkt einen Grundkurs absolvieren. Weitere Voraussetzungen sind ein fester Wohnsitz in Mecklenburg sowie keine Haushaltsgemeinschaft und kein Pflegeverhältnis mit der pflegebedürftigen Person zu führen.

Nachdem ich den Prozess durchlaufen habe können Bedürftige auf mich zukommen und sich ihren Alltag mit meiner Hilfe ein wenig angenehmer gestalten.

Laima Möller
Tel.: 0177 52 76 155

Nachbarschaftshilfe kann genutzt werden, sofern die bedürftige Person mindestens Pflegegrad 1 hat. Bezahlt werden kann die Nachbarschaftshilfe durch den Entlastungsbetrag (SGB X, § 45b), in Höhe von 125€, der jeder*m Pflegebedürftigen monatlich zusteht.

Nähere Auskünfte erteilt der Pflegestützpunkt:
Am Packhof 2-6
19053 Schwerin
Tel.: 0385 / 5452120
E-Mail: pflegestuetzpunkt@schwerin.de
Barrierefrei erreichbar in der ersten Etage des Stadthauses.

Pflege Stützpunkt Schwerin
Neutrale Pflegeberatung und Unterstützung

Seit 25 Jahren im Quartier

Ergotherapeutin Antje Neuenfeld im Interview

Die engagierte Anwohnerin Sabine Mielke erhielt im Gespräch Einblicke in die ergotherapeutische Arbeit.

Wir gratulieren herzlich zum 25-jährigen Bestehen auf dem Dreesch.

von links Sylvia Engel, Sven Althaus, Antje Neuenfeld u. Maria Bartl mit Hund Lenny Foto: privat

Warum ist Ergotherapie so hilfreich?
Ergotherapie unterstützt die Handlungsfähigkeit bei Kindern mit Entwicklungsverzögerung, Menschen mit neurologischen, orthopädischen und psychischen Erkrankungen, verlangsamt dementielle Prozesse und fördert die Selbstständigkeit im Alltag.

Was motiviert Sie, weiter tätig zu sein?
Menschen sind interessant und sooo individuell. Auch bei gleicher ärztlicher Diagnose erlebe ich jeden Klienten als etwas Besonderes. Ich lerne bei meiner Arbeit ständig dazu und die Verbesserungen bei ihnen, die mal klein, mal größer möglich sind, machen mich zufrieden.

Als Mitglied der KISS (Kontaktstelle für Schweriner Selbsthilfegruppen) haben Sie auch einen Einblick in die Selbstorganisationskraft von Menschen, die Schweres zu bewältigen haben. Was würden Sie diesen raten?
Offen zu sein für Angebote, die hilfreich sind.

Ergopraxis A. Neuenfeld
Friedrich- Engels- Str. 2B 19061 Schwerin

Neues aus dem Mehrgenerationenhaus

Mehr Generationen Haus
Miteinander – Füreinander

Der 01. Juni war in diesem Jahr ein ganz besonderer Tag. Nicht nur, dass wir ihn mit allen Kindern der IB Kita „KinderGalaxie“ mit Eis und Wasserspielen gefeiert haben. Nein, der 01. Juni ist auch der Startschuss für die Wiedereröffnung unseres Mehrgenerationenhauses gewesen. Endlich!

Endlich können all die schönen Projekte wieder Menschen zusammen bringen. Gemeinsam kann wieder gemalt, gesungen, gespielt, getanzt, gelesen, gequatscht, gekocht, geschrieben und gelacht werden. Eine große Freude breitete sich unter den Ehrenamtlichen, Teilnehmer*innen und den Mitarbeiter*innen des IB aus und wir hoffen, dass sich die Wiederöffnung diesmal nicht wieder durch die nächste Corona-Welle zu einer langen Schließung entwickelt. Wer sich für unsere Projekte interessiert, kann gern mal einen Blick auf unseren Schaukasten werfen oder ab jetzt auch gern wieder persönlich vorbei kommen und sich informieren. Wir freuen uns auf Sie!

Wenn auch Sie sich ehrenamtlich bei uns engagieren möchten, melden Sie sich gern unter 0385/20824-18 oder romy.sadewasser@ib.de

Ein Blick hinter die Kulissen…

…gilt diesmal dem Zeichner unserer Titelblatt-Seiten im Jubiläumsjahr: Horst Klinnert.

Von ihm erhielten wir Ende letzten Jahres farbenfrohe Post in Form von illustrierten Glückwünschen zum 50. Jahresjubiläum unserer Stadtteile. Danke, Herr Klinnert, dass Sie uns mit Ihrer Zeichenkunst die Titelseiten der Turmblick-Ausgaben in diesem Jubiläumsjahr bereichern! Der Karrikaturist aus Schwerin - inzwischen Rentner- war lange Jahre als Bauingenieur tätig. Von 1969-1971 war er unter anderem Pressezeichner bei der Schweriner Volkszeitung, 1990 beteiligte er sich an einer Ausstellung in Schwerin mit Mecklenburger Landschaftsmalerei. Wenn auch Sie gern eine individuelle Zeichnung des Künstlers – zum Beispiel als persönliche Postkarte für feierliche Anlässe - wünschen, nehmen Sie gern telefonisch Kontakt auf: 0385 2181631

Horst Klinnert Foto: privat

red

Karrikatur: Horst Klinnert

Hallo liebe Nachbarn,

wir Bienen fühlen uns richtig wohl und sind emsig dabei, die vielen bunten Blüten vor unserer Haustür anzufliegen. Unsere ältere Dame, die so lieb aufpasst, dass alles mit uns in Ordnung ist, hat immer eine Gießkanne dabei, damit die Blumen nicht vertrocknen. Das ist leider notwendig, es hat ja lange nicht geregnet.

Neulich ist etwas Aufregendes passiert: Wir hatten eine Schulkasse vom Mecklenburgischen Förderzentrum zu Gast. Die Kinder haben gespannt zugehört, was unsere Menschen über uns zu erzählen hatten. Wir sind ein sehr ruhiges und zufriedenes Volk und so konnten die Kinder auch in unseren Bienenstock schauen und sehen wo wir hier alle unsere Aufgabe haben – auch wenn es im Gewusel auf den ersten Blick nicht so aussieht. Wir haben noch ein zweites Stockwerk bekommen, damit wir mehr Platz haben. Aus der alten Bewohnung unseres Nachbarbienenvolkes konnten die Kinder kleine Wabenteile mit nach Hause nehmen. Wir sind sicher, dass wir zeigen konnten, wie nützlich wir sind und dass man uns zuschauen kann ohne Angst zu haben. Probiert es doch selbst mal aus uns zu beobachten: eine von uns Bienen ist bestimmt im Sommer auch mal in eurer Nähe.

Bis nächstes Mal und bleibt gesund. Ach ja: bitte schmeißt doch keinen Müll in die Gegend. Das sieht auch aus Bienensicht einfach schlimm aus.

Danke und bis bald,
Eure Biene Stine

Die Zitrone liest:

„Die Zitrone“, die Bibliothek im Campus am Turm in der Hamburger Allee 124-126, empfiehlt folgendes Buch:

„Bitte blubb blubb rette mich“
Der kleine blaue Elefant ist sehr schnell unterwegs.
In der Eile stolpert er, stürzt in den See und geht bis zum Rüssel im Wasser unter. Wie kommt er wieder raus!?
Zum Glück dauert es nicht lange, bis Freunde aus der Tierwelt zur Hilfe eilen. Doch das ist leichter gesagt als getan...
In seinem Buch vermittelt das Mutter-Sohn-Gespann Barbara (Reime) & Dirk Schmidt (Illustrationen) auf unterhaltsame und anschauliche Weise, dass sich Probleme am besten mit vereinten Kräften lösen lassen und man beim Problemlösen auch manchmal um

die Ecke denken muss. Mitunter geschieht Hilfe anders als erwartet...

Dieses Kinderbuch ist geeignet für Klein und Groß und kann ab sofort in der „Zitrone“ entliehen werden; Kaufpreis 12€.

Die Bücherfreunde-Workshops nach dem Lockdown gehen mit neuem Konzept an den Start. Schreib-, Rede- und verantwortungsbewusste Interessenten bitte jetzt den Weg suchen bei Sabine Mielke unter Tel: 0385-47730077. Hinterlassen Sie gern Ihre Kontaktdaten auf dem Anrufbeantworter.

„Wer Gutes tut, dem begegnet es auf seinen Wegen.“
Jesus Sirach 3,31

Sehr geehrter Herr Dr. Badenschier!
Drei Wochen war der Fahrstuhl in der Ziolkowskistraße 37 defekt. Durch Unterstützung von Ihnen und den Mitarbeitern ist der Fahrstuhl wieder zu benutzen. Herzlichen Dank!

Irmatraut Kliefoth und alle älteren Mieter

Unser Sprachexperte rät:

Was nicht mehr aktuell ist

Im Wartburg-Verlag Weimar erschien vor einiger Zeit eine Publikation von Christoph Kühn mit dem Titel „Total okay und genau“ mit Glossen zu Dingen und Sachen, wobei er etliche alte Begriffe verwendete. Verschiedentlich hört man noch den Hinweis: „Die Nachricht bitte auf Band!“ Im Anrufbeantworter läuft jedoch längst kein Tonband mehr. Trotz Flachbildschirm glotzt mancher noch immer in die Röhre, und trotz digitaler Fotografie gibt es noch einige Fotofreunde, die ihre Motive auf Zelluloid bannen. Überlebt hat sich auch der Satz: „Er stellt sein Licht unter den Scheffel“ = er ist zu bescheiden. Ähnliches gilt für „Tretmühle“ (Fahrrad).
Aus der Technik stammen diese Beispiele: Die Branche gibt Gas oder tritt auf die Bremse. Der Eine hat einen Filmriss, und bei dem Anderen ist die Batterie leer – er muss auftanken; der Dritte muss seine Erwartungen zurückschrauben.. Es gibt Partner, die finden keinen Draht zueinander, und es herrscht Funkstille zwischen ihnen.
Ein paar Anmerkungen zur sogenannten Primitivsprache, wie man sie zunehmend in Radio- und Fernsehsendungen feststellen kann: Der Dollar, der steigt. Der Euro, der sinkt. Das Wetter, es bessert sich. Die CDU, sie hat Stimmen verloren. Die SPD, sie ändert ihre Taktik. Seltsam klingt es auch, beispielsweise in Rundfunkmeldungen, wenn von „äußerst aktuellen“ Verkehrsmeldungen gesprochen wird. Eine Steigerung von „aktuell“ gibt es nicht, denn dieses Wort allein bedeutet schon: jetzt, sofort, auf der Stelle. Abschließend noch eine Kampflosung gegen den Schachtelsatz: Spätestens nach 20 Sätzen sollte man einen Punkt setzen, denn sonst verliert das Geschriebene oder Gesagte seine Wirkung.

ric

Lese-Tipp:

Björn Stephan:
Nur vom Weltraum ist die Erde blau

„Es sei der Reiz der Literatur, Geschichten zu erfinden, die andere dann zu ihrer Geschichte machen“ , sagt der 1987 in Schwerin geborene Schriftsteller.
Eine nicht fertiggestellte Plattenbausiedlung im fiktiven Klein Krebslow, dies ist der Schauplatz von Björn Stephans Debütroman. „ Das alte Land“, so heißt die DDR hier.
Der 13- jährige Ich-Erzähler Sascha ist im Frühjahr 1989 voller Stolz mit seiner Familie hierhergezogen.
Ein paar Jahre später leben an diesem Ort nur noch einige Wendeverlierer, wer kann hat inzwischen das Weite gesucht.
Aus der Perspektive eines Heranwachsenden taucht der Leser in diese Welt ein, erlebt zusammen mit Sascha, Sonny und Juri deren Ängste, Probleme und Träume.
Diese Atmosphäre hat der Autor sehr berührend zum Teil melancholisch aber auch humorvoll eingefangen.
Insider werden in leicht verfremdeten Straßennamen Parallelen zu einem Schweriner Stadtteil entdecken.
Neugierig geworden? Dann erleben sie Björn Stephan am 13. 10.21 um 19.30 Uhr im Rahmen einer Lesung zu den Schweriner Literaturtagen im Campus am Turm (CAT). *Martina Kuß*
Stadtteilbibliothek
Neu Zippendorf

„Nebenbei bemerkt“

Demokratie - ein hohes Gut

Der Herkunftsursprung des Wortes Demokratie liegt im Griechischen. Demos kratos heißt übersetzt Volksherrschaft. Aber was bedeutet Volksherrschaft eigentlich im Alltag?
Mit Volksherrschaft ist nicht gemeint, dass unseren eigenen politischen Vorstellungen durch die Regierenden immer unmittelbar entsprochen wird. Demokratie bedeutet: Der Wille der Mehrheit gilt.
Viele von uns werden das Gefühl kennen, sich angesichts der Ausrichtung oder des Inhaltes einer politischen Entscheidung unverstanden oder vergessen und somit frustriert und hilflos zu fühlen. Diese Unberechenbarkeit demokratischer Politik kann zuweilen sehr verunsichernd sein. Dann kommt der Wunsch nach klaren Vorgaben und einer „starken Führung“ auf.
Doch diese vermeintliche Vereinfachung ist trügerisch und kann gefährlich sein. Ein eindrucksvolles und erschütterndes Zeugnis hierfür bietet bspw. die Zeit des Nationalsozialismus. Damals wurden Menschen schon dafür, dass sie nicht die Mehrheitsmeinung vertraten, bedroht, eingesperrt und gewaltsam bestraft.
Das der Staat mir, auch wenn meine Meinung nicht der Mehrheit entspricht, Mitbestimmungsmöglichkeiten bietet, mich schützt, und ich meine Meinung (solange ich dabei keine Gesetze breche) ungestraft kundtun kann, ist Quintessenz und elementares Privileg der Demokratie.
Nutzen wir sämtliche Möglichkeiten, z.B. Wahlen, bei politischen Entscheidungen mitzuwirken. Nur wer handelt, kann etwas ändern!

mk

Gruppe für Kinder getrennt lebender Eltern

Wenn Eltern sich trennen und eine Familie ihre bisherige Form verliert, gerät auch die Welt des Kindes ins Wanken - wie kann es dann gelingen Verlustängsten vorzubeugen, Sicherheit zu vermitteln und aktiv dafür zu sorgen, dass Kinder sich gut in der neuen Lebenssituation zurechtfinden.

Unser Angebot
Die „Gruppe für Kinder getrennt lebender Eltern“ der Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Internationalen Bundes e.V. in Schwerin bietet den Kindern einen sicheren Ort und Erfahrungsraum für die mit der Trennung verbundenen Gefühle. Die Gruppe mit Gleichaltrigen wird spielerisch angeleitet. Die Kinder lernen untereinander hilfsbereit und kameradschaftlich zu sein und fühlen sich dazugehörig. Sie öffnen sich gegenüber der neuen Lebenssituation, die zumeist schwer und konfliktbehaftet ist, und lernen diese anzunehmen und zu bewältigen. Sie können sich austauschen und erfahren, wie andere Kinder mit solch einer Veränderung in ihrem Leben umgehen.
In begleitenden Beratungsgesprächen mit den Eltern werden individuelle Möglichkeiten besprochen, wie sie ihre Kinder unterstützen und so zu deren weiterer Entlastung beitragen können.
Wenn Sie Ihrem Kind die Teilnahme an der Kindergruppe ermöglichen und mehr Informationen erhalten möchten, vereinbaren Sie gerne einen Termin für ein erstes Informationsgespräch. Dieses Gespräch sollte nach Möglichkeit mit beiden Eltern gemeinsam geführt werden.
Je nach Anmeldungen wird die Gruppe altersspezifisch von 6-9 oder 9-12 Jahren angeboten. Eine Anmeldung

Ihres Kindes für die Gruppe ist bis zum 20.8.2021 unter folgendem Kontakt möglich:

Ines Scholze
0385/ 4883838-0,
efb-schwerin@ib.de

Menschsein stärken IB

Unsere Stadtteile, unser Kalender und Dein Bild!

Wir suchen für den Stadtteilkalender 2022 ein Bild von Deinem Lieblingsplatz hier im Mueßer Holz,in Neu Zippendorf oder auf dem Großen Dreesch. Egal ob Natur, Kitsch oder Kunst: unter allen Einsendungen werden drei von einer Jury gekürt und mit jeweils 20 Euro belohnt.

Alle haben die Chance in unserem Kalender vielen Menschen das Jahr zu verschönern und unsere Stadtteile mit Euren Augen zu entdecken.
Wir freuen uns auf Eure Bilder. Schickt sie bitte bis 3.September mit Euren Kontaktdaten und in einer guten Auflösung an stadtteilbuero@schwerin.de oder werft sie in einem Umschlag mit Kontaktdaten in unseren Briefkasten „Stadtteilbüro“ im Campus am Turm.

Red

Internationales Feuerwehrmuseum Schwerin

Mit viel Herz und Engagement im Einsatz

Das Internationale Feuerwehrmuseum Schwerin ist Deutschlands größtes Feuerwehrmuseum und wieder für Besucher geöffnet. Zu sehen sind über 15.000 Exponate, darunter 112 Fahrzeuge, Anhänger und Großgeräte auf einer Fläche von über 4500 m². Die Ausstellung ist in Zeit-, Themen- und Länderfenster gestaltet, die anschaulich die Arbeit der Feuerwehr dokumentieren.

Wir freuen uns besonders, wenn es für alle Kinder zu Quartier offen am 21. August heißt: „Wasser marsch“ für die kleinen Wasserspiele vorm Museum. Wer nicht solange warten will kann das Museum immer Dienstag bis Sonntag zwischen 10:00 Uhr und 18:00 Uhr besuchen. *red*

Hamburger Allee 68 | 19063 SN
Tel: 0385 20271539
E-Mail: snfeuerwehrmuseum@mail.de
Facebook: Internationales Feuerwehrmuseum Schwerin

Kinder (ab 6 Jahre): 3,50€
Erwachsene (ab 18 Jahre): 6,00 €
Familienkarte (2 Erwachsene + 2 Kinder): 15 €
Gruppenkarte (ab 9 Erwachsene): 5€ pro Person

Freie Plätze am Konservatorium Schwerin zum neuen Schuljahr

Zum Teil ohne zusätzliche Kosten für die Eltern

Musikalische Früherziehung Foto:VdM

Wer ein Instrument lernen, singen oder tanzen möchte, ist am Konservatorium Schwerin genau richtig!
Zum Beginn des neuen Schuljahrs bietet die städtische Musikschule wieder freie Plätze in den Fächern Querflöte, Gesang (Klassik, Pop und Musical), Gitarre, E-Gitarre, Klavier (Klassisch, Pop und Jazz), Keyboard, Akkordeon, Schlagzeug, Schlagwerk/Percussion, Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Oboe, Fagott, Saxophon, Trompete, Posaune, Tenorhorn, Euphonium, Tuba, Blockflöte, E-Bass, Harfe und beim Tanz an.
Auch im Musikgarten für Eineinhalb- bis Dreijährige mit einer Begleitperson gibt es noch freie Kapazitäten in den neuen Kursen.

In der Zweigstelle im Campus am Turm (CAT) sind ebenfalls noch freie Plätze in den Fächern Gitarre, Klavier/E-Piano, Gesang, Blockflöte, Trompete, Horn und Tuba frei. Hier ist einkommensabhängig auch eine deutliche Ermäßigung möglich bis hin zum kostenfreien Unterricht mit dem Gutschein für Bildung und Teilhabe.

Anmeldungen für alle Fächer und Ensembles nimmt das Konservatorium entgegen per Fax (03 85) 5 91 27 50, per E-Mail: klehmann@schwerin.de oder per Post an das Konservatorium Schwerin, Puschkinstraße 13, 19055 Schwerin. Auch eine Onlineanmeldung unter www.konservatorium-schwerin.de ist möglich. Dort finden Sie weitere Infos zu unseren Angeboten.

red

KONSERVATORIUM SCHWERIN

AWO Eltern-Kind-Zentrum

Justus-von-Liebig-Straße 29
19063 Schwerin

Koordination Christina Münster
Tel.: 0385/ 208 10 35
Mobil: 0170/ 22 78 724
Email: muenster@awo-schwerin.de

Das AWO Eltern-Kind-Zentrum (ElKiZ) beteiligt sich am **„Quartier63 offen“** am 21.08.2021 und lädt von 11 bis 15 Uhr zu einem Rundgang durch die neuen Räumlichkeiten in der Justus-von Liebig-Str. 27 ein. Kommen Sie bei Kaffee & Kuchen mit uns ins Gespräch und erfahren Sie mehr über die Angebote für Eltern und Kinder. Wir freuen uns auf zahlreiche interessierte Gäste! Das ElKiZ-Team

Katholische Gemeinde St. Andreas:

Gallileo-Galilei-Straße 22, 19063 Schwerin
Tel.: 0385 558790 | E-Mail: schwerin@pfarrei-st-anna.de

Montags 14 Uhr:
Sprachkurs Alltagsdeutsch
Donnerstags 18 Uhr:
Begegnungscafé – für Einheimische, Ehrenamtliche und Geflüchte
Messe: *Donnerstags 9 Uhr | Sonntags 11 Uhr*

Evangelisch-lutherische Petrusgemeinde:

Ziolkowskistraße 17, 19063 Schwerin
Tel.: 0385 2012138 | E-Mail: schwerin-petrus@elkm.de

Sonntag, 8.August, 10 Uhr:
Familiengottesdienst zum Schulanfang
Sonntag, 15.August, 10 Uhr:
„Sehnsucht nach Nähe“
Gottesdienst

Flohmarkt
28. August 2021
bei
Jumpers
Jugend mit Perspekti
Bewohner können einen Stand anbieten,
Anmeldung unter Lisa.Wolf@jumpers.de oder
0385 20096353
Komarowstraße 26 | 19063 SN

Internationaler Bund (IB)

Bürgerzentrum und MGH
Keplerstraße 23, Tel. 2 08 24 28

MONTAG
08.30 - 16.00 Uhr
Offener Treff - Caféteria IB
10.00 - 12.00 Uhr
Delta Netz: Besser Lesen und Schreiben - Caféteria IB
10.00 - 12.00 Uhr
Sozialberatung - Mehrzweckbüro IB
11.45 - 13.45 Uhr
Haushaltshilfe - Schule am Fernsehturm
13.30 - 15.00 Uhr
Deutschkurs für Seniorenmigranten - Veranstaltungsraum
15:00 - 16.00 Uhr
Sportprojekt „Pfiffikus“ - Sporthalle Ziolkowskistraße
14.45 - 16.00 Uhr
Boxen (9-11 Jahre) - Sporthalle Hegelstraße
17.00 - 21.00 Uhr
Seniorenclub 65+ - Veranstaltungsraum IB
17.30 - 19.00 Uhr
Volleyball - Sporthalle Ziolkowskistraße

DIENSTAG
08.30 - 16.00 Uhr
Offener Treff - Caféteria IB
09.00 - 12.00 Uhr
Kita-Einstieg - Veranstaltungsraum IB
11.45 - 12.45 Uhr
Projekt „Heute möcht ich“ - Schule am Fernsehturm
12.45 - 13.45 Uhr
Haushaltshilfe - Schule am Fernsehturm
13.00 15.30 Uhr
Rommé - Caféteria IB
14.30 - 16.00 Uhr
Jungenprojekt - Treffpunkt: Büro Jugendarbeit
14.30 - 15.30 Uhr
Kochen, Backen und kreatives Gestalten mit Kindern - Schulwerkstatt Robinson

MITTWOCH
09.00 - 11.00 Uhr
Elternfrühstück - Caféteria IB
09.00 - 12.00 Uhr
Kita-Einstieg - Veranstaltungsraum IB
14.45 - 16.00 Uhr
Boxen (9-11 Jahre) - Sporthalle Hegelsraße
11.45 - 13.45 Uhr
Haushaltshilfe - Schule am Fernsehturm
15.00 - 18.00 Uhr
Malkurs für Erwachsene - Schulwerkstatt Robinson
15.00 - 16.00 Uhr
Tanzen mit Kindern - Bewegungsraum IB
17.30 - 20.00 Uhr
Line Dance - Veranstaltungsraum IB

DONNERSTAG
08.30 - 16.00 Uhr
Offener Treff - Caféteria IB
09.00 - 12.00 Uhr
Kita-Einstieg - Veranstaltungsraum IB
09.30 - 10.30 Uhr
Krabbelgruppe - HzE Tagesgruppe
10.00 - 12.00 Uhr
Delta Netz: Besser Lesen und Schreiben
11.45 - 12.45 Uhr
Kreativwerkstatt - Schule am Fernsehturm
12.45 - 13.45 Uhr
Haushaltshilfe - Schule am Fernsehturm
15.00 - 16.30 Uhr
Jungendprojekt - Treffpunkt: Büro Jugendarbeit
14.30 - 16.00 Uhr
Leseclub Migranten *(14-täglich)* - Veranstaltungsraum IB
17.00 - 18.30 Uhr
Fußball - Sportplatz Hegelstr. (Apr-Okt.) 17.30 -19.00 Uhr
Fußball - Sporthalle L. Meitner (Nov.-März)

FREITAG
08.30 - 16.00 Uhr
Offener Treff - Caféteria IB
15.00 - 16.30 Uhr
Musikalisches Kindert-heater - Veranstaltungsraum IB

SONNTAG
9 - 15 Uhr
Sonntags:Schule - Veranstaltungsraum IB
15.00 - 17.00 Uhr
Musiktheater - Veranstaltungsraum IB

Bertha-Klingberg-Haus

Stadtteiltreff - Max-Planck-Str. 9a,
Tel. Tel. 0385-20 75 19 94

"Die Platte lebt" e.V.

MONTAGS
10.00-12.00 Uhr
Sprechstunde SIČ e.V.
11.00-12.30 Uhr
Probe: Ensemble „Surprise“
14.00-17.00 Uhr
Spielenachmittag
16.00-19.00 Uhr
Nähgruppe SIČ- Ukrainisch-Deutsches Kulturzentrum

DIENSTAGS
10.00-12.00 Uhr
Alltagsdeutsch für Migranten
jeden 2. Dienstag 13.00-14.00 Uhr
Tanzen im Sitzen
14.00-16.00 Uhr
Gedächtnistraining
16.00-18.00 Uhr
Probe: Akkordeongruppe
16.00-19.30 Uhr
Nähgruppe SIČ- Ukrainisch-Deutsches Kulturzentrum

MITTWOCHS
9.30-11.00 Uhr
Probe: Ingrids Singegruppe
10.00-12.00 Uhr
Sprechstunde SIČ e.V.
15.00-17.00 Uhr
Projekt „Kulturraum“ SIČ e.V
17.00-19.00 Uhr
Vokalstudio/Musikstudio SIČ e.V.
17.00-18.00 Uhr
Hula-Hoop-Gruppe – Die Platte lebt

DONNERSTAG
11:00-12:30 Uhr
Probe Ensemble „Surprise“
14.00-15.00 Uhr
Club „Blick“ 50+ SIČ e.V.
15.00-18.00 Uhr
Tanzen

FREITAGS
10.00-11.30 Uhr
Projekt PC-Club 50+ SIČ e.V.
14.00-16.00 Uhr
Musikstudio SIČ e.V.
16.30-17.30 Uhr
Probe: interkulturelle Kindergruppe „Plattelinos“
17.30-18.30 Uhr
Intern. Workshop „Rhythmen der Welt“ (6-11 J.) SIČ e.V.

SAMSTAGS
11.00-12.00 Uhr
Intern. Workshop „Rhythmen der Welt“ (12-20 J.) SIČ

MITTWOCH, 4. AUGUST
15.00-16.00 Uhr
Kulturaum: Plattdeutsch mit Benjamin Nolze

MITTWOCH, 11. AUGUST
18.30-20.00 Uhr
Kulturraum: Filmgeschichte in M-V, mit Kerstin Voigt

SAMSTAG, 21. AUGUST
11.00-15.00 Uhr
Quartier63 offen –
Open Air mit Kaffee, Kuchen, Musik und mehr, Vereine stellen sich vor…
u. a. Akkordeongruppe und Puppentheater Margrit Wischnewski vor dem BKH, Aktionen im PlattenPark

Alle Termine gelten unter Vorbehalt der aktuellen Lage

Veranstaltungen IKW 2021

SONNABEND, 11. SEPTEMBER

Gorodi-Tunier
Ort: Gorodki-Park, Hegelstraße
Zeit: 11. und 12. September, 10.00 bis 18.00 Uhr
Veranstalter: NTS e.V., LSB M-V Programm „Integration durch Sport“, Soziale Stadt, DRK Schwerin, Freizeitzentrum „Bus stop“, Kuljugin

Sporttag zur IKW - Dreikampf aus Tischtennis, Schach, Backgammon
Ort: Vereinsgelände Makkabi e.V. G. -Galilei-Straße 7
Zeit:12.00 -. 19.00 Uhr
Veranstalter: TuS Makkabi Schwerin e.V. Landessportbund Integration durch Spoort, Stadtteilbüro Neu Zippendorf

SONNTAG, 19. SEPTEMBER

Festgottesdienst aus Anlaß der IKW-Eröffnung
Ort: Garten der Petruskirche, Ziolkowski-Straße 17
Zeit: 11.00 Uhr
Veranstalter: Ev. luth. Petrusgemeinde

DIENSTAG, 21. SEPTEMBER

DialogCafe -Raum für kleine und gorße Geschichten des Lebens
Ort: ZiMT, Ziolkowski-Straße 16a
Zeit: 15.00 Uhr
Veranstalter: Verbund für Soziale Projekte GmbH

Aktion zum Weltfriedenstag
Ort: Keplerplatz
Zeit: 18.00 Uhr
Veranstalter. Aktionsbündnis für ein friedliches und weltoffenes Schwerin

MITTWOCH, 22. SEPTEMBER

Offenes Forum
Ort: Bertha-Klingberg-Haus, Max Planck Str. 9
Zeit: 18.30 Uhr
Veranstalter: Interreligiösser Dialog der Landeshauptstadt Schwerin

SONNTAG, 26. SEPTEMBER

Konzert mit dem Duo „mondclee“ aus Rostock
Ort: Petruskirche
Zeit: 17.00 Uhr
Veranstalter: Ev.-luth. Petrusgemeinde in Kooperation Projekt Dialog im Interkulturellen Dialog der Landeshauptstadt Schwerin, Fachstelle Integration

SONNTAG, 3. OKTOBER

Tag der offenen Moschee
Ort: Moschee „Al Salam“, Von Stauffenberg-Straße 29
Zeit: 13.00 - 16.00 Uhr
Veranstalter: Islamischer Bund Schwerin e.V.

MONTAG, 4. OKTOBER

Interkulturelles Erntefest - für Kinder mit und ohne Migrationshintergrund
Ort: Ev. Petruskirche
Zeit: 9.30 - 17.00 Uhr
Veranstalter: Ev.-luth. Petrusgemeinde Schwerin

SONNTAG, 17. OKTOBER

Weißt du wer ich bin - Begegnungsnachmittag der Religionen
Ort: Bertha Klingberg Haus, Max-Planck-Straße 9 a
Zeit: 16.00 - 18.00 Uhr
Veranstalter: Interreligiöser Dialog der Landeshauptstadt Schwerin

Änderungen vorbehalten - Stand: 02.07.2021

Auflösung des Kreuzworträtsels
Waagerecht: 5. Fortuna, 6. Kolumne, 10. Ingo, 11. Schwund, 12. Hefe, 15. Ebolì, 16. Inder, 17. Ego, 19. nun, 20. Athos, 22. selten, 23. Ebenen, 24. Sirene, 26. Trosse, 28. Ranke, 31. Buk, 32. Not, 34. Beruf, 35. Lager, 38. Bonn, 39.Sendung, 41. Mann, 42. neunzig, 43. Klinger.

Senkrecht: 1. Frage, 2. Anis, 3. Bord, 4. immer, 5. Fliege, 7. Eleven, 8. Christ, 9. Cupido, 13. Ebert, 14. Serie, 18. Obelisk, 19. Nielsen, 20. Anker, 21. Sekte, 25. Enkel, 27. Onkel, 29. Anfang, 30. Kalmus, 31. Bonbon, 33. Turner, 36. intus, 37. Wange, 39. Sein, 40. Gold.

FILMKUNSTFEST
Mecklenburg-Vorpommern

Zum 7. Mal findet wieder ein Wettbewerb mit aktuellen Kinder- und Jugendfilmen aus den deutschsprachigen Ländern Deutschland, Österreich und der Schweiz auf dem 30. FILMKUNSTFEST MV statt. Der Preis für den besten Spielfilm, der LEO, wird von einer Jugendjury aus Schweriner Schüler/-innen vergeben und wird seit 2019 von der Stadt Schwerin bzw. dem Oberbürgermeister gestiftet. Der Preis ist mit 2.500€ dotiert, die an den/die Regisseur/-in des Films gehen.
Die Jury wird vor dem Festival von der Evangelischen Jugend der Sozial-Diakonischen Arbeit in einem Workshop auf die Arbeit vorbereitet und auch während des Festivals medienpädagogisch betreut.

Die Vorführungen der Wettbewerbsfilme des FILMKUNSTFESTs MV im Campus am Turm finden statt: vom Dienstag, den 31. August bis Sonntag, den 5. September, jeweils um 16.30 Uhr. Für Kinder und Jugendliche beträgt der Eintritt 2,50 €, für Erwachsene 4,50 €.
FILMLAND MV gGmbH
Puschkinstraße 44 (Rathaus)
D-19055 Schwerin

Telefon +49 (0)385-59 36 08 63
Mobil +49 (0)160 9173 2946
Telefax +49 (0)385 551 57 72

mp.heyne@filmland-mv.de
https://sis-schwerin.de/externer-link/?href=www.filmland-mv.de

QUARTIER 63
Stadtteilmanagement
Neu Zippendorf | Mueßer Holz

50 JAHRE
GROßER DREESCH

21.8. Quartier offen, 11-15 Uhr

Ein sommerliches Open Air Format mit Kaffee & Kuchen, Flohmarkt & Musik. Besuchen Sie unsere Stadtteile Neu Zippendorf & Mueßer Holz zum Tag des offenen Quartiers. Vereine und Institutionen gewähren Einblicke in ihr vielseitiges Engagement mit vielen tollen Mitmachaktionen für Groß und Klein:

Soccer-Turnier mit dem FC Mecklenburg auf dem Berliner Platz, Wasserspiele am Feuerwehrmuseum, mobiles Töpfern in der Familienwerkstatt, offene Türen im Haus der Begegnung, Kletterfelsen am Bauspielplatz, Flohmarkt bei Jumpers, Open-Air-Nähen und Musik am Bertha-Klingberg-Haus, Handball mit den Mecklenburger Stieren auf dem Keplerplatz, Jugendkunst im Wüstenschiff, Flohmarkt Patchworkcenter und Begegnungsparcours vorm Campus am Turm, Flohmarkt Kindertafel, Gorodki am Gorodkipark uvm.

Die Swing-Band Mary Jane & the Baltic Sweet Jazz Orchestra wird im Quartier unterwegs sein. Wir alle freuen uns auf Sie und Euch! Mehr Infos auf: https://dreesch-schwerin.de/quartier-offen/ | Flyer in der Innenseite dieser Ausgabe

27. und 28. August | Open-Air-Kino vorm Fernsehturm mit Filmen zu Plattenbauquartieren
Eintritt frei | Einlass ab 19:45 Uhr | Beginn: 20:45 Uhr | Ende: 23:55

27. August: „Alltag in der DDR – Familie Sobottka“ ZDF (1981) | „Anderst schön“ ARD (2015)

28. August: Vorfilm + „Halbe Treppe“ Kinospielfilm (2001)
In Kooperation mit dem ZDF Landesstudio, den Architekturfilmtagen und dem Landesverband für Filmkommunikation e.V. M-V

+++ Da es sich um offene Veranstaltungen mit einer begrenzten Auswahl an Liegestuhlplätzen handelt, wird wärmstens empfohlen, sich vorsorglich einen Campingstuhl/ Picknickdecke sowie Kuscheldecke/ wärmende Sachen mitzubringen. Es werden Getränke zum Verkauf angeboten sowie ein kleiner Snack vom Grill oder Popcorn. Das Feuerwehrmuseum Schwerin an der Hamburger Allee stellt allen Besuchern seine sanitären Einrichtungen zur Verfügung. +++

3. September, 19-21 Uhr
Eintritt frei
Stadtteilkonzert mit Sconehead | Wiese vor dem Fernsehturm

Es werden Getränke zum Verkauf angeboten. Das Feuerwehrmuseum Schwerin an der Hamburger Allee stellt allen Besuchern seine sanitären Einrichtungen zur Verfügung. Danke!

4. September, 13 Uhr | Fahrradtour mit Oberbürgermeister Dr. Rico Badenschier
Route entlang Ausstellungspfad „50 Jahre Großer Dreesch“
Treffpunkt: Puschkinstraße / Ecke Großer Moor

4. September, 14-18 Uhr | Eintritt frei
Stadtteilfest| Wiese vor dem Fernsehturm

13. Oktober, 19:30 Uhr | Eröffnung Schweriner Literaturtage
Lesung Campus am Turm (CAT),
Hamburger Allee 124-126, 19063 SN
Björn Stephan: „Nur vom Weltraum aus ist die Erde blau“
https://www.zdf.de/kultur/aspekte/roman-debuet-bjoern-stephan-ddr-ostdeutschland-pubertaet-100.html

11. November
Tag der Grundsteinlegung zum Baugebiet Großer Dreesch (11.11.1971)
10 Uhr Einweihung Gedenkobjekt
am Ort der Grundsteinlegung
Andrej-Sacharow-Straße 1-7

16 Uhr Feierlichkeiten zum Tag der Grundsteinlegung im Atrium des Campus am Turm (CAT)
Hamburger Allee 124 | 19063 Schwerin

12. November, 14-18 Uhr
Lichterfest und Sternenlauf: Lampionumzug aller drei Dreescher Stadtteile als Sternenlauf
Treffpunkt: Berliner Platz

VERANSTALTUNGS-HIGHLIGHTS

50 JAHRE GROßER DREESCH

21.08. **„Quartier63 offen“** | von 11:00 - 15:00 Uhr

27. + 28.08. **Open-Air-Kino am Fernsehturm mit Filmen zum Dreesch**
von 20:45 - 23:55 Uhr | Einlass: ab 19:45 Uhr | Eintritt frei

31.8. - 5.9. **Wettbewerbsfilme der Kinder- und Jugendjury | 30. FILMKUNSTFEST MV**
jeweils 16:30 Uhr | im Atrium Campus am Turm

03.09. **STADTTEILKONZERT MIT SCONEHEAD**
von 19:00 - 21:00 Uhr | Wiese vor dem Fernsehturm | Eintritt frei

04.09. **STADTTEILFEST**
von 14:00 -18:00 Uhr | Wiese vor dem Fernsehturm | Eintritt frei

19.09. **Eröffnung Interkulturelle Wochen mit Festival der Kulturen**
14:00 Uhr | Garten Petrusgemeinde | Eintritt frei

19.09. **Ausklang des Festivals der Kulturen mit interkulturellem Dialog**
16:30 Uhr | Bertha-Klingberg-Haus | Max-Planck-Str. 9a | Eintritt frei

13.10. **Eröffnung Schweriner Literaturtage | Lesung**
Björn Stephan: „Nur vom Weltraum aus ist die Erde blau“
19:30 Uhr | Campus am Turm (CAT), Hamburger Allee 124

11.11. **Tag der Grundsteinlegung zum Baugebiet Großer Dreesch (11.11.1971)**
10:00 Uhr Einweihung Gedenkobjekt
am Ort der Grundsteinlegung in der Andrej-Sacharow-Straße 1-7
16:00 Uhr Feierlichkeiten zum Tag der Grundsteinlegung
im Atrium des Campus am Turm | Hamburger Allee 124 | 19063 Schwerin

12.11. **Lichterfest und Sternenlauf**
von 14:00 - 18:00 Uhr | Treffpunkt: Berliner Platz

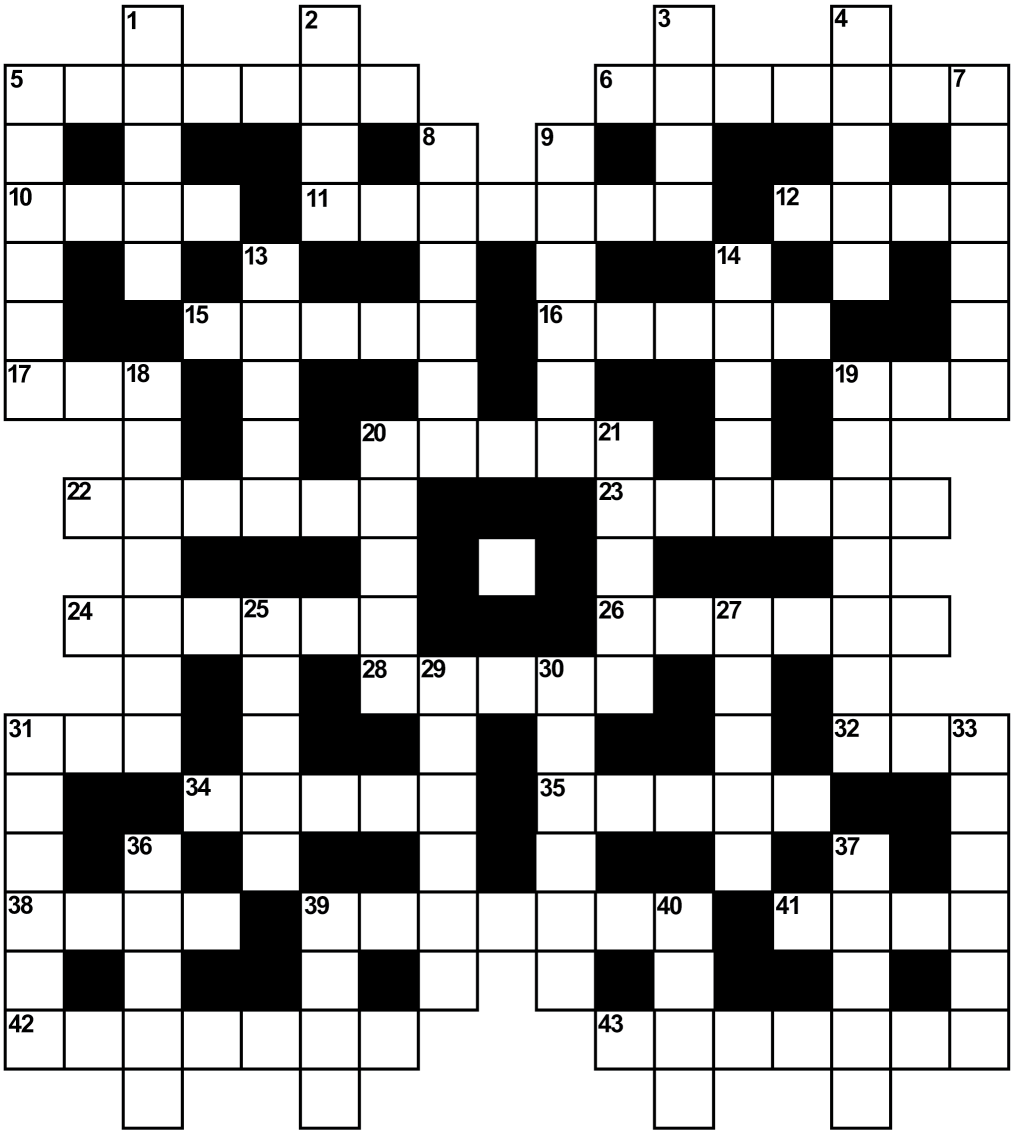
Neuigkeiten auf:

www.dreesch-schwerin.de

Instagram: Quartier63
Facebook: Stadtteilmanagement Neu Zippendorf | Mueßer Holz

QUARTIER 63
Stadtteilmanagement
Neu Zippendorf | Mueßer Holz

Alle Termine gelten unter Vorbehalt der aktuellen Lage.



Waagerecht: 5. röm. Glücksgöttin, 6. Zeitungsspalte, 10. männl. Vorname, 11. Kraftzerfall, 12. Teigtreibmittel, 15. weibl. Gestalt aus Schillers „Don Carlos“, 16. Bewohner eines asiat. Staates, 17. das Ich, 19. jetzt, 20. Mönchshalbinsel in Griechenland, 22. nicht oft, 23. Landschaften mit geringem Höhenunterschied, 24. Alarmvorrichtung, 26. Schiffsseil, 28. Teil der Kletterpflanze, 31. Landspitze in Mecklenburg, 32. Elend, 34. überwiegende Tätigkeit, 35. Vorratsraum, 38. Hauptstadt der früheren BRD, 39. Radioprogramm, 41. Ehepartner, 42. runde Zahl unter 100, 43. dt. Maler, Grafiker und Bildhauer (1857-1920).

Senkrecht: 1. der Antwort voraufgehend, 2. Würzpflanze, 3. Wand-, Bücherbrett, 4. stets, 5. Stubeninsekt, 7. Ballettschüler (Mz.), 8. Religionsanhänger, 9. röm. Gott der Begierde, 13. dt. Politiker (1871-1925), Reichskanzler 1918, 14. Abfolge, 18. vierkantiger Pfeiler mit pyramidenart. Spitze, 19. dän. Schauspielerin auf Hiddensee (1881-1972), 20. Schiffszubehör, 21. religiöse Gemeinschaft, 25. männl. Nachkomme, 27. männl. Verwandter, 29. Beginn, 30. Uferpflanze, 31. Süßigkeit, 33. Leichtathlet, 36. innen, inwendig, 37. Gesichtsteil, 39. Existenz, 40. Edelmetall.

50 JAHRE
GROßER DREESCH
Besuchen Sie uns!
facebook.com/quartier19063

Herausgeber:
AG Stadtteilzeitung in Zusammenarbeit mit dem Stadtteilmanagement der LGE und der Stadt Schwerin

Ansprechpartnerin:
Sara Köhler (V.i.S.d.P.)
Quartiersmanagerin, LGE Mecklenburg-Vorpommern GmbH

Ehrenamtliches Redaktionsteam:
Dieter W. Angrick (ric),
Rainer Brunst (raib),
Laima Möller (lm),
Horst Pfeifer (hp),
Sabine Mielke (sm)
Anne-Katrin Schulz (aks)
Matthias Klutke (mk)

Zeichnung Titelblatt:
Horst Klinnert

Satz und Layout/ Internet
Steffen Mammitzsch

Druck:
Werbeagentur Plust
Zum Kirschenhof 14
19057 Schwerin

Erscheinungsweise:
vierteljährlich

Auflage: 8.000

Anschrift:
Campus am Turm (CAT)
Hamburger Allee
124/126
19063 Schwerin

Telefon:
(0385) 200 09 77

E-Mail:
redaktion@turmblick-schwerin.de

Internet:
www.turmblick-schwerin.de

Leserbriefe und Veröffentlichungen anderer Autoren müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.
Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Zeichnungen wird keine Haftung übernommen.
Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.
„Schweriner Turmblick“ ist ein Projekt des Bund-Länder-Programms „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Die Soziale Stadt“, gefördert durch die Bundesrepublik Deutschland, das Land Mecklenburg-Vorpommern und die Landeshauptstadt Schwerin .

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden
30 Jahre Städtebau-förderung Mecklenburg Vorpommern
Mecklenburg Vorpommern MV tut gut.
LGE Mecklenburg-Vorpommern GmbH